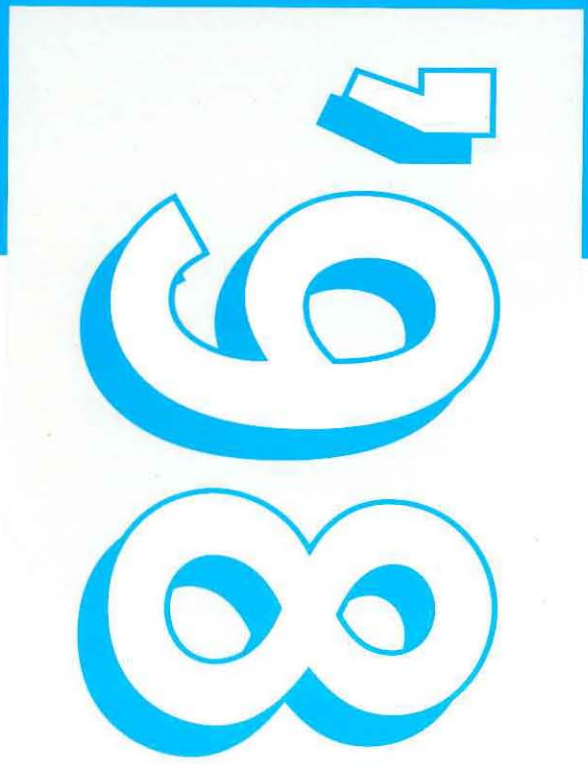
Filmstatistisches Taschenbuch



SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E.V. – Statistische Abteilung

Filmstatistisches Taschenbuch 1998

Zusammengestellt und bearbeitet von

Carsten Pfaff

Mit finanzieller Unterstützung
der Filmförderungsanstalt (FFA), Berlin

September 1998

65205 Wiesbaden, Kreuzberger Ring 56
Telefon (06 11) 7 78 91 14
Telefax (06 11) 7 78 91 69
E-Mail: spio-fsk@fsk.de

ISSN 0071-4941

Inhaltsübersicht

	Erläuterungen	IV
	Zeichenerklärungen	V
	Abkürzungen	VI
	Vorbemerkungen	VII
A	Filmproduktion	1
B	Filmverleih	7
C	Filmtheater	15
D	Werbung im Kino	27
E	Filmbesuch	31
F	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	37
G	Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. (JK)	44
H	Filmförderungsanstalt (FFA)	45
I	Filmbewertungsstelle (FBW)	53
J	Filmimport und Filmexport	55
K	Internationale Filmstatistik	59
L	Fernsehen	64
M	Video	71

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Germany.

Erläuterungen

Tabellen ohne Quellenangabe basieren auf Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO.

Die **Jahreszahlen** gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.)

Im allgemeinen ist so **auf- bzw. abgerundet** worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.
Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter" verwendet.

Bei **Zeit- oder Zahlenintervallen** bedeutet das Wort „bis" oder der Bindestrich (–), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter" beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63(607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963.) In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des **„abendfüllenden Films"**, des **„Kurzfilms"** und des **„Wochenschaufilms"** definiert.

Artikel 2

Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder privaten Vorführung bestimmten fertigen Filmwerks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Bestimmungen beruhenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.

Es gelten:

a) als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1.600 Metern haben,

b) als Kurzfilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Länge unter 1.600 Meter haben,

c) als Wochenschaufilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstattung sowie der filmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge farbiger Wochenschaufilme kann weniger als 200 Meter betragen.

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Länge der Filme die gleiche Vorführdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind.

Im Kapitel „H–Filmförderungsanstalt (FFA)" wird der Begriff des **programmfüllenden Films** verwendet. In § 15 Abs. 1 Filmförderungsgesetz (in der Fassung vom 21.12.1992) heißt es:

§ 15
Allgemeine Bestimmungen

(1) Ein Film ist programmfüllend, wenn er eine Vorführdauer von mindestens 79 Minuten, bei Kinder- oder Jugendfilmen 59 Minuten hat.

Zu den programmfüllenden Filmen zählen also Spielfilme, Filme ohne Spielhandlung und Dokumentarfilme mit jeweils über 79 Minuten Spieldauer und Kinder- oder Jugendfilme mit mehr als 59 Minuten Dauer.

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da der Zahlennachweis fehlt oder die Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Dt	=	Bundesrepublik Deutschland
DDR	=	Deutsche Demokratische Republik (bis 2. 10. 1990)
CSFR	=	Tschechische und Slowakische Föderative Republik (bis 31. 12. 1992)
CZ	=	Tschechische Republik
Fr	=	Frankreich
Gb	=	Großbritannien
It	=	Italien
Ndl	=	Niederlande
Oe	=	Österreich
Spa	=	Spanien
Ung	=	Ungarn
Gri	=	Griechenland
Swz	=	Schweiz
USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken (bis 11. 4. 1990)

Sonstige Abkürzungen

FFA	=	Filmförderungsanstalt
FFG	=	Filmförderungsgesetz
FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
FBW	=	Filmbewertungsstelle
JK	=	Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.
FIAPF	=	Féderation Internationale des Associations des Producteurs des Films
Prod.	=	Produktion
DM	=	Deutsche Mark
vH	=	von Hundert
Mio.	=	Million(en)
mm	=	Millimeter
VCR	=	Videorekorder
einschl.	=	einschließlich
Veränd.	=	Veränderung
Ausl.	=	Ausländisch(e)

Vorbemerkungen

Im Vergleich zur Ausgabe 1997 haben wir keine neuen Tabellen aufgenommen.

Leider konnte die Tabelle über den Betriebsvergleich der Filmtheater nicht aktualisiert werden. Eine von der FFA bundesweit durchgeführte Erhebung auf freiwilliger Basis ist noch in der Auswertung. Zur Zeit ist noch nicht klar, ob die Ergebnisse dieser Umfrage später veröffentlicht werden oder nicht. Die Tabelle über den Betriebsvergleich wurde in der vorliegenden Ausgabe des Filmstatistischen Taschenbuches noch beibehalten, um möglicherweise in der nächsten Ausgabe aktualisiert oder ganz herausgenommen zu werden.

Abbreviations

Countries

Dt	=	Federal Republic of Germany
DDR	=	German Democratic Republic (till 2.10.1990)
CSFR	=	Czechoslovakia (till 31.12.1992)
CZ	=	Czech Republic
Fr	=	France
Gb	=	Great Britain
It	=	Italy
Ndl	=	The Netherlands
Oe	=	Austria
Spa	=	Spain
Ung	=	Hungary
Gri	=	Greece
Swz	=	Switzerland
USA	=	United States of America
UdSSR	=	Union of Soviet Socialist Republics (till 11.4.1990)

Further Abbreviations

FFA	=	Filmförderungsanstalt (Federal Film Fund Administration)
FFG	=	Filmförderungsgesetz (Federal Film Funding Act)
FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (Censorship of the German Film Industry)
FBW	=	Filmbewertungsstelle (Film Evaluation Board)
JK	=	Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (Commission of Lawyers for Adult Movies)
FIAPF	=	Féderation Internationale des Associations des Producteurs des Films
SPIO	=	Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (Head Organisation of the German Filmindustry)
DM	=	German Marks
vH	=	percentage
Mio.	=	Million(s)
mm	=	Millimetres
VCR	=	Video recorder
einschl.	=	inclusive
Veränd.	=	change
Ausl.	=	foreign

Contents

Explanations	IV
Explanation of Signs	V
Abbreviations	VI
Preface	VII
English Explanations	
Abbreviations	VIII
List of Charts and Diagrams	X

A	Filmproduction	1
B	Film Distribution	7
C	Cinemas	15
D	Cinema Advertising	27
E	Admissions	31
F	Censorship of the German Filmindustry (FSK)	37
G	Commission of Lawyers for Adult Movies (JK)	44
H	German Federal Film Board (FFA)	45
I	German Board of Cultural Film Classification (FBW)	53
J	Filmimports and Filmexports	55
K	International Film Statistics	59
L	Television	64
M	Video	71

List of Charts and Diagrams

A – Filmproduction

Diagram 1: German First Run Feature Films
Diagram 2: Production Company Performances
Diagram 3: First Run Films by Number of Production Companies involved

I. Feature Films (with a length of 1.600 m or more)

Tab. 1: German First Run Feature Films 1988–1997
Tab. 2: Co-produced First Run Feature Films 1988–1997
Tab. 3: German First Run Feature Films Classified by the FBW 1988–1997

II. Full-length Documentary Films (with a length of 1.600 m and more)

Tab. 4: First Run Documentary Films (with a length of 1.600 m or more) 1988–1997 by B & W and Colour Films and FBW classification

III. Short Films (with a length of less than 1.600 m)

Tab. 5: German Short Films 1988–1997 rated by the FSK and classified by the FBW

IV. Commercial Films

Tab. 6: German Commercial Films 1988–1997 verified by the FSK

V. Feature Film Production Companies

Tab. 7: Feature Film Production Company Performances 1996–1997
Tab. 8: Number of German First Run Feature Films in 1996 and 1997 by Number of Production Companies involved

B – Film Distribution

Diagram 4: Shares of First Run Feature Films and Distribution Turnover by Country of Origin
Diagram 5: First Run Feature Films (1.600 m and more) by Genres
Diagram 6: First Run Feature Films by Print Categories (distribution percentage)
Tab. 9: First Run Feature Films 1988–1997 by Country of Origin
Tab. 10: Premieres of Full-Length Cultural, Documentary and Commercial Films 1988–1997 by Country of Origin
Tab. 11: First Runs (with a Length of 1.600 m or more) by Month Released and Country of Origin
Tab. 12: Number of Films According to Admission Classes 1995–1997
Tab. 13: Genres of First Run Films 1995–1997 (with a length of 1.600 m or more)
Tab. 14: First Run Films (with a length of 1.600 m or more) 1995–1997 by Print Categories
Tab. 15: Distribution Turnover 1993–1997 by Country of Origin
Tab. 16: Abstract of Distribution Companies 1993–1997 by Number of First Run Films Released (only films with a length of 1.600 m or more)

C – Cinemas

Diagram 7: Changes of Stationary Film Theatres by Numbers of Screens 1996–1997 (in %)
Diagram 8: Seats per Cinema and 1.000 Inhabitants 1997
Tab. 17: Screens and Number of Seats by German Federal States (as of 31. 12. 1997)
Tab. 18: Screens and Seats by Distribution Region (as of 31. 12. 1997)
Tab. 19: Number of Screens by Number of Seats (as of 31. 12. 1997)
Tab. 20: Number of Screens, Number of Seats per Screen and per 1.000 Inhabitants 1993–1997
Tab. 21: Mobile Screens and Drive-In Cinemas 1993–1997
Tab. 22: Number of Screens and Seats by German Federal States and Inhabitants in 1997
Tab. 23: Number of Stationary Film Theatres by Number of Screens in 1997 and 1996
Tab. 24: Gross- and Net Box Office of Film Theatres 1993–1997
Tab. 25: Comparison of the structures of costs and receipts of Bavarian Cinemas in 1995
Tab. 26: Screens, Admissions and Gross Box Office by Size of Film Theatres (in %)
Tab. 27: Screens, Admissions and Gross Box Office by Film Programme Type (in %)
Tab. 28: Screens, Gross Box Office and Admissions in the Calendar Year 1997 sorted by Turnover
Tab. 29: Screens, Admissions and Gross Box Office of Multiplexes 1994–1997
Tab. 30: Screens, Admissions and Gross Box Office by Community Type (in %)
Tab. 31: Screens, Admissions and Gross Box Office by Community Size Classes

D – Cinema Advertising

Diagram 9: Cinema Advertising Gross Revenue
Diagram 10: Movie-Goers according to Age
Diagram 11: Movie-Goers in Percentage of all Inhabitants per Age-Band 1988–1997
Tab. 32: Commercial Cinema Advertising Costs 1980–1997
Tab. 33: Movie-Goers per Week sorted by Age 1988–1997

E – Admissions

Diagram 12: Admissions in East- and West-Germany 1993–1997
Tab. 34: Annual Frequency per Capita 1993–1997
Tab. 35 Average Ticket Prices 1988–1997
Tab. 36: Admissions 1995–1997 by German Federal States
Tab. 37: Admissions 1995–1997 by Months
Tab. 38: Admissions of the Top German Films in 1997
Tab. 39: First Run German Films 1997 by Admission Classes
Tab. 40: The Top 40 Filmhits in Germany 1997 (national and international)

F – FSK (Censorship of German Film Industry)

Diagram 13: Releases of Feature Films and Videos by FSK-Ratings in 1997
Diagram 14: German Advertising Films verified by the FSK
Diagram 15: Verified Films and Videos (with a length of 1.600 m and more) 1992–1997
Tab. 41: Films and Videos in the Calendar Year 1997 Released by the FSK and sorted by Country of Origin, Type of Film and Length
Tab. 42: Films and Videos between 18. 7. 1949 – 31. 12. 1997 Verified by the FSK and Sorted by Type of Film and Length
Tab. 43: Feature Films (1.600 m and more) and Videos (60 min. and more) Released by the FSK between 1995–1997 by Age-Ratings
Tab. 44: Feature Films and Videos (60 min. and more) Released by FSK and sorted by Year and Country of Origin
Tab. 45: Advertising Material Verified by the FSK since 1. 10. 1954

G – Commission of Lawyers for Adult Movies

Tab. 46: Number of Full-Length Films Rated for General Release 1988–1997 by Calendar Year and Country of Origin

H – German Federal Film Board (FFA)

Tab. 47: Available funds of the FFA by classes of subsidization and sources in 1997
Tab. 48: Subsidization of Films with more than 100.000 admissions (or 50.000 if evaluated by the FBW)
Tab. 49: Project Subsidization 1985–1997
Tab. 50: Subsidization of Short Films (less than 15 min.) 1968–1997 (Fiscal Year)
Tab. 51: Subsidization of Film Theatres 1968–1997 by sources of money
Tab. 52: Subsidization of Film Theatres by types of subsidization 1992–1997

Tab. 53: Subsidization of additional film copies for cinemas in small villages by filmtitles
Tab. 54: Subsidization of additional film copies for cinemas in small villages by sources
Tab. 55: Subsidization of distribution companies releasing new German films
Tab. 56: List of films which received theatrical distribution subsidy

I – German Board of Cultural Film Classification (FBW)

Tab. 57: Films Classified by the German Board of Cultural Film Classification in the Calendar Year 1997 by Length of Film and Country of Origin
Tab. 58: Films Classified between 20. 8. 1951 (= start of work) and 31. 12. 1997 by Length of Film

J – Filmimport and Filmexport

Diagram 16: Sharing of exploitation rights of the Imported Films in 1996
Tab. 59: Number of films and licence fees of imported and exported films 1991–1996
Tab. 60: Filmimports and Filmexports in 1996 by exploitation rights
Tab. 61: Filmimports 1996 by Countries of Origin
Tab. 62: Filmexports 1996 by Countries of Destination

K – International Film Statistics

Diagram 17: Admissions in Europe 1997
Tab. 63: Population Figures of Selected Countries in 1997
Tab. 64: Film Production (only Films with a length of 1.600 m or more) by Countries
Tab. 65: Admissions in Millions by Countries
Tab. 66: Screens by Countries
Tab. 67: Film Theatre Gross Box Office in millions ECU
Tab. 68: Share of the Domestic Market by Countries (Admissions)
Tab. 69: Households with TV and/or Video Recorders in 1996 by Countries
Tab. 70: Turnover of Selling or Renting Videos in 1996 by Countries

L – Television

Diagram 18: Evolution of the Playdates of Broadcasted Movies on German TV
Diagram 19: Playdates of Movies in 1997 by Country of Origin
Diagram 20: Playdates of Movies in 1997 by TV-Stations

Tab. 71: Playdates of Full-Length Movies (1.600 m and more) on German Television 1993–1997
Tab. 72: Full-Length Movies (1.600 m and more) Broadcasted on German TV 1993–1997
Tab. 73: Playdates of Full-Length Movies (1.600 m and more) on German TV 1997 by Country of Origin
Tab. 74: Playdates of Full-Length Movies (1.600 m and more) on German TV 1997 sorted by FSK Rating of Age

M – Video

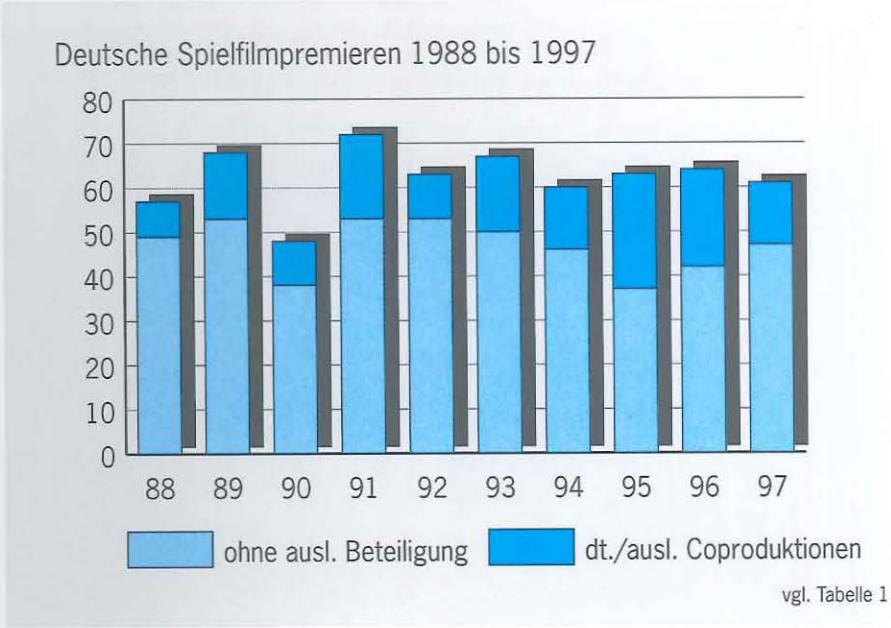
Diagram 21: Turnover of the German Video Market 1993–1997
Diagram 22: Video-Rental Stores
Diagram 23: VCR Household Concentration
Tab. 75: Video Recorder Households in Germany 1996–1997
Tab. 76: Recorded Programmes Sales to the Trade and New Releases of Feature Films on Video 1991–1997
Tab. 77: Turnover of Video Sales Companies 1992–1997
Tab. 78: Number of Video-Rental Stores 1992–1997

A Filmproduktion

Bei allen Angaben zur Filmproduktionssparte ist zu beachten, daß uns keine Angaben über die tatsächlichen Produktionszahlen vorliegen. Bei den Langfilmen ist das Kriterium der Erfassung die gewerbliche Auswertung in den Filmtheatern, bei den Kurz- und Werbefilmen die Vorlage bei FSK und FBW.

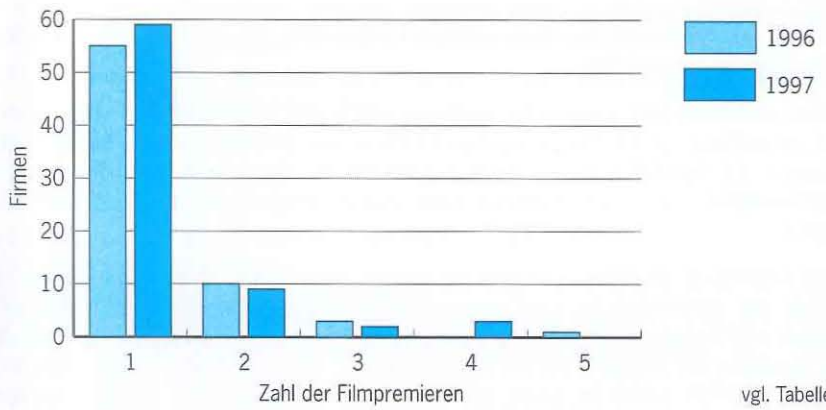
Die Zahl der deutschen Spielfilm-Erstaufführungen in den gewerblichen Filmtheatern fiel 1997 geringfügig auf 61. Davon wurden 47 Filme ausschließlich von deutschen Firmen produziert. 14 Spielfilme waren deutsch-ausländische Coproduktionen. Der Anteil der deutsch-ausländischen Coproduktionen sank also im Vergleich zu den beiden Vorjahren erheblich.

26 erstaufgeführte deutsche Spielfilme (im Vorjahr 33) erhielten ein Prädikat von der FBW. Die Zahl der gewerblich im Kino ausgewerteten Dokumentarfilme (1997: 15) ist im Vergleich zum Vorjahr (1996: 25) stark zurückgegangen. Der FBW lagen 1997 148 deutsche Kurzfilme (im Vorjahr 110) zur Bewertung vor. Davon erhielten 102 Kurzfilme ein Prädikat. Die FSK prüfte im Laufe des Jahres 81 deutsche Kurz- und 497 deutsche Werbefilme.



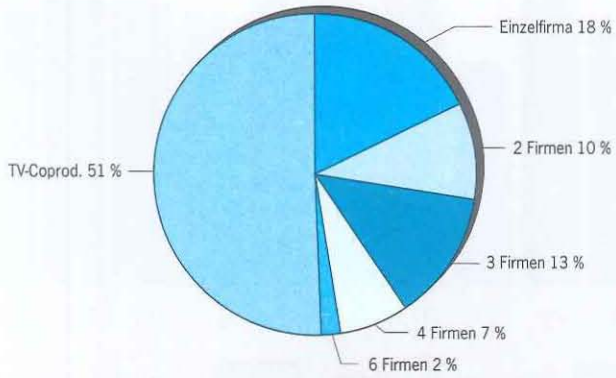
vgl. Tabelle 1

Leistungsgliederung der Produktionsfirmen



vgl. Tabelle 7

Produktionsverhältnisse der Spielfilmpremieren 1997



vgl. Tabelle 8

I. Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1.600 m und mehr)

Tabelle 1

Uraufgeführte deutsche Spielfilme* 1988 bis 1997

Uraufführungsjahr	Spielfilme uraufgeführt insgesamt	davon deutsch	davon dt./ausländ. Coprod.	Farb-Spielfilme	Nach anamorphotischen Verfahren hergestellte Spielfilme
1988	57	49	8	55	1
1989	68	53	15	62	2
1990	48	38	10	42	3
1991	72	53	19	67	1
1992	63	53	10	60	3
1993	67	50	17	65	2
1994	60	46	14	54	2
1995	63	37	26	61	4
1996	64	42	22	61	5
1997	61	47	14	60	13

* einschließlich der deutsch/ausländischen Coproduktionen und abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

Tabelle 2

Uraufgeführte deutsch/ausländische Coproduktionen 1988 bis 1997

Uraufführungsjahr	Spielfilme insgesamt	davon mit Coproduktionspartner								
		Oe	Swz	Fr	It	Gb	USA	Fr/It	Ung	Sonstige
1988	8	–	–	1	1	1	–	1	1	3
1989	15	–	4	4	1	1	1	–	1	3
1990	10	–	–	–	–	2	1	5	–	2
1991	19	1	–	4	–	–	1	–	–	13
1992	10	1	1	–	–	2	1	–	–	5
1993	17	1	5	3	–	2	3	2	1	–
1994	14	1	2	1	1	1	3	1	1	3
1995	26	1	1	9	–	2	2	1	2	8
1996	22	1	2	4	2	6	3	–	–	4
1997	14	–	–	2	–	5	2	–	–	5

Tabelle 3

Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme* von 1988 bis 1997 nach Uraufführungsjahren

Uraufführungsjahr	Spielfilme prädikatisiert		davon			
	Insgesamt	darunter dt./ausländ. Coprod.	Wertvoll		Besonders wertvoll	
			Insgesamt	darunter dt./ausländ. Coprod.	Insgesamt	darunter dt./ausländ. Coprod.
1988	42	3	27	2	15	1
1989	40	10	30	6	10	4
1990	33	8	24	4	9	4
1991	42	13	28	8	14	5
1992	42	4	31	4	11	–
1993	37	8	27	5	10	3
1994	28	3	17	3	11	3
1995	27	10	19	5	8	5
1996	33	9	24	6	9	3
1997	26	7	19	6	7	1

* einschließlich abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

II. Abendfüllende Filme ohne Spielhandlung
(mit einer Länge von 1.600 m und mehr)

Tabelle 4

Uraufgeführte deutsche Langfilme ohne Spielhandlung von 1988 bis 1997 nach Schwarzweiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Uraufführungsjahr	Filme ohne Spielhandlung uraufgeführt insgesamt	davon		Filme ohne Spielhandlung prädikatisiert insgesamt	davon mit Prädikat	
		Schwarzweiß	Farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1988	7	1	6	6	3	3
1989	11	1	10	7	2	5
1990	11	2	9	8	6	2
1991	13	3	10	8	2	6
1992	15	1	14	11	4	7
1993	26	–	26	10	5	5
1994	19	2	17	9	6	3
1995	24	2	22	9	8	1
1996	25	2	23	5	2	3
1997	15	3	12	4	1	3

III. Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1.600 m)

Tabelle 5

FSK-geprüfte und prädikatisierte deutsche Kurzfilme von 1988 bis 1997

Kalenderjahr	Kurzfilme geprüft durch FSK insgesamt	Kurzfilme zur Prädikatisierung vorgelegt insgesamt	darunter mit Prädikat	
			Wertvoll	Besonders wertvoll
1988	61	145	74	23
1989	47	122	52	17
1990	71	156	94	27
1991	67	151	75	21
1992	63r	122	49	23
1993	61	159	67	30
1994	40	142	69	25
1995	65	140	66	23
1996	50	110	34	30
1997	81	148	62	40

IV. Werbefilme

Tabelle 6

FSK-geprüfte deutsche Werbefilme von 1988 bis 1997

Kalenderjahr	Geprüfte Werbefilme insgesamt
1988	102
1989	179
1990	185
1991	216
1992	221
1993	255
1994	227
1995	239
1996	246
1997	497

V. Spielfilmproduktionsunternehmen

Tabelle 7

Leistungsgliederung der Spielfilmproduktionsfirmen 1996 und 1997 nach den erstaufgeführten Spielfilmen

Anzahl erstaufgeführte Spielfilme	Produktionsfirmen			
	1996		1997	
	absolut	in vH	absolut	in vH
1	55	79,7	59	80,8
2	10	14,5	9	12,3
3	3	4,4	2	2,8
4	–	–	3	4,1
5	1	1,4	–	–
Gesamt	69	100,0	73	100,0

In dieser Tabelle wird die Alleinproduktion einer Beteiligung an einer Gemeinschafts- bzw. internationalen Coproduktion gleichgestellt. Die Fernsehanstalten werden in der Tabelle nicht berücksichtigt. 1997 (1996) waren die Anstalten an den 61 (64) Spielfilmproduktionen wie folgt beteiligt: ARD (Degeto) 1 (–), ARTE 7 (8), BR 3 (6), MDR 4 (3), NDR – (3), ORB 2 (2), PREMIERE 1 (–), PRO7 4 (3), RTL 1 (–), RTL2 1 (–), SAT.1 1 (1), SDR 1 (3), SFB 1 (2), SWF 1 (3), VOX 1 (–), WDR 8 (11), ZDF 6 (6).

Tabelle 8

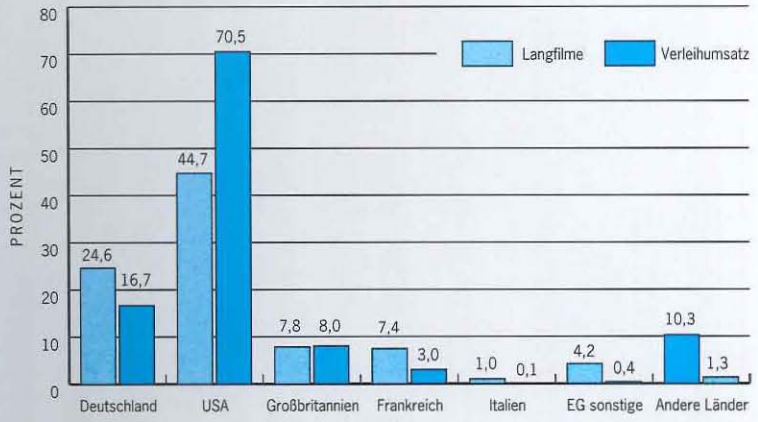
Aufteilung der erstaufgeführten Spielfilme 1996 und 1997 nach den Produktionsverhältnissen

Anzahl der beteiligten Firmen	Anzahl der erstaufgeführten Spielfilme			
	1996		1997	
	absolut	in vH	absolut	in vH
Einzelfirma	13	20,3	11	18,0
2 Firmen	5	7,8	6	9,8
3 Firmen	11	17,2	8	13,1
4 Firmen	3	4,7	4	6,6
5 Firmen	1	1,6	–	–
6 Firmen	1	1,6	1	1,6
Zwischensumme	34	53,2	30	49,1
Gemeinschaftspro. mit Fernsehanst.	30	46,8	31	50,9
Gesamt	64	100,0	61	100,0

B Filmverleih

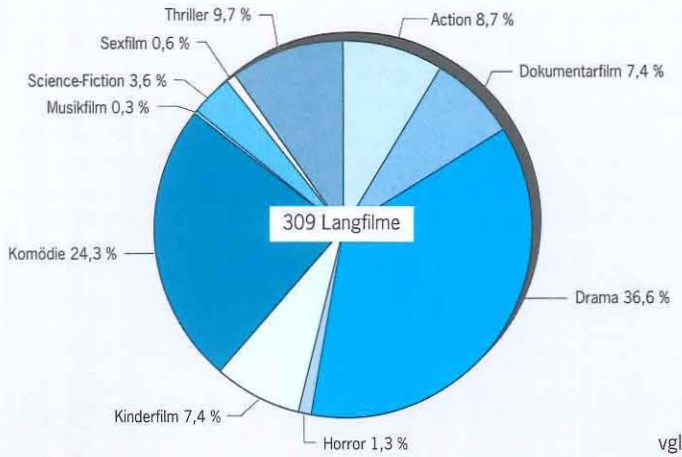
Der Gesamt-Verleihumsatz belief sich 1997 auf 619,2 Millionen DM und lag damit um 59,2 Millionen DM über dem Vorjahresergebnis, was einer Zunahme von 10,6 % entspricht (der gesamte Filmbesuch stieg um 7,7 %). Der Marktanteil des deutschen Films am gesamten Verleihumsatz stieg von 6,3 % im Jahre 1995 auf 16,7 % im Jahre 1997. Gemessen am Gesamtbesuch betrug der Marktanteil des deutschen Films im Jahre 1997 nach Angaben der FFA 17,29 % (1996: 16,24 %). Der Marktanteil des US-Films fiel von 87,1 % im Jahre 1995 auf 70,5 %, den niedrigsten Wert in den 90er Jahren. Die folgende Grafik vergleicht die Anteile der Herkunftsländer am Gesamtangebot der erstaufgeführten Langfilme mit den Anteilen am gesamten Verleihumsatz des Jahres 1997.

Anteile der Herkunftsländer am Filmangebot und am Verleihumsatz 1997 (in Prozent)



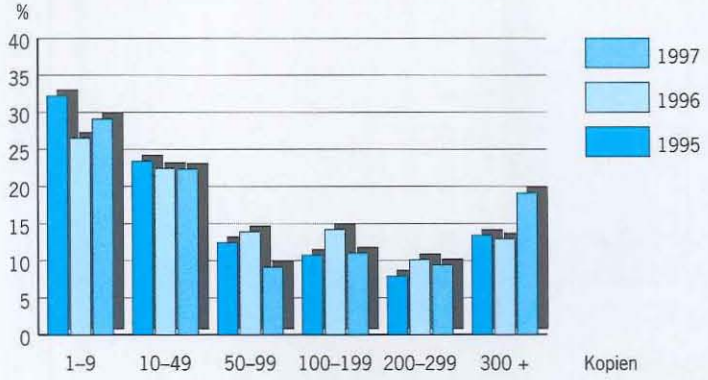
vgl. Tabelle 15

Ur- und erstaufgeführte Langfilme 1997 nach Genres



vgl. Tabelle 13

Langfilmpremieren nach Kopienklassen (in prozentualer Verteilung)



vgl. Tabelle 14

Tabelle 9

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1988 bis 1997 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr									
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
BR Deutschland	57	68	48	72	63	67	60	63	64	61
DDR	5	4	6	1	–	1	–	–	–	–
Algerien	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Argentinien	3	–	2	–	–	2	1	–	–	1
Australien	1	7	3r	3	3	2	4	2	3	2
Belgien	1	1	3	–	–	2	1	1	1	–
Brasilien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Burkina Faso	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–
CSFR/Tschechische Republik	–	–	–	3	1	1	–	–	–	2
Dänemark	2	1	–	3	1	–	2	2	7	1
Finnland	3	2	2	1	4	–	1	–	1	–
Frankreich	24	30	24	19	25	21	19	13	18	21
Georgien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Griechenland	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–
Großbritannien	29	25	21	14	21	14	18	13	14	24
Hongkong	4	3	–	3	3	1	2	–	1	7
Indien	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–
Iran	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–
Irland	1	1	2	3	–	1	–	–	–	2
Island	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Israel	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–
Italien	18	11	10	10	12	1	3	4	3	3
Japan	–	2	3	7	4	1	2	–	–	3
Jugoslawien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Kanada	1	5	3	9	5	1	1	5	6	4
Kolumbien	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Kuba	–	–	–	–	1	–	1	–	–	1
Lettland	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Mexiko	–	–	–	1	–	1	–	1	–	–
Neuseeland	–	1	–	2	–	2	–	2	1	2
Niederlande	2	1	1	3	3	1	1	1	4	1
Norwegen	1	–	–	–	–	1	–	1	1	2
Österreich	–	3	3	2	–	1	1	3	5	3
Palästina	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Philippinen	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Polen	–	2	–	–	1	–	–	–	–	–
Portugal	1	1	1	–	–	–	2	–	–	1
Samoa	–	–	1r	–	–	–	–	–	–	–
Schweden	2	–	1	2	2	2	5	2	2	3
Schweiz	2	2	1	3	–	–	–	–	–	2
Slowenien	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Spanien	3	1	5	4	2	2	3	1	2	–
Südafrika	–	2	–	–	–	1	–	1	–	–
Südkorea	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Tadschikistan	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Taiwan	–	–	–	–	1	1	1	–	–	–
Tunesien	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Türkei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
UdSSR/Rußland	1	3	4	4	1	1	–	3	–	1
Ungarn	–	–	1	–	1	1	–	–	–	–
USA	176	166	155	162	130	130	132	135	150	135
Venezuela	–	1	–	–	2	–	–	–	–	–
VR China	–	1	–	1	–	1	–	1	–	–
Ohne Ursprungsnachweis	–	4	3	1	–	–	–	–	1	–
Insgesamt	337	350	304	334	288	263	263	260	287	286

Tabelle 10

Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme von 1988 bis 1997 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Filme ohne Spielhandlung im Kalenderjahr									
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
BR Deutschland	7	11	11	13	15	26	19	24	25	15
DDR	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Belgien	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brasilien	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Frankreich	–	–	–	–	1	–	–	–	1	2
Großbritannien	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Indien	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–
Japan	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Kanada	–	1	–	–	–	1	2	2	–	–
Niederlande	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Österreich	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Rußland	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Schweiz	–	–	–	–	–	–	1	–	–	2
Tschechische Rep.	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–
UdSSR	1	1	1	1	–	–	–	–	–	–
USA	–	3	1	1	4	–	1	2	1	3
Insgesamt	9	17	13	16	21	28	24	30	30	23

Tabelle 11

Ur- und erstaufgeführte Langfilme 1997 nach Anlaufmonaten und Herstellungsland

Monat	Erstaufgeführte Langfilme		Herstellungsland					
	insgesamt	in vH	Dt	Fr	It	Gb	USA	Sonstige
Januar	35	11,3	6	2	1	4	18	4
Februar	23	7,4	5	1	–	2	13	2
März	17	5,5	3	2	–	–	9	3
April	30	9,7	8	2	–	2	15	3
Mai	34	11,0	4	3	–	3	17	7
Juni	22	7,1	4	3	–	3	10	2
Juli	27	8,7	9	1	–	–	14	3
August	21	6,8	4	3	1	2	9	2
September	28	9,1	11	1	–	2	7	7
Oktober	30	9,7	12	1	–	3	10	4
November	24	7,8	6	1	1	1	9	6
Dezember	18	5,8	4	3	–	2	7	2
Insgesamt	309	100,0	76	23	3	24	138	45

Tabelle 12

Filmangebot nach Besuchergrößenklassen 1995 bis 1997

Besuch in 1.000	Filme 1995	Besuch 1995	Filme 1996	Besuch 1996	Filme 1997	Besuch 1997
bis 10	99	176.571	100	270.089	97	162.545
bis 50	48	1.034.979	61	1.741.403	67	1.649.398
bis 100	30	2.043.824	32	2.376.012	28	1.993.053
bis 200	28	3.945.890	30	4.348.281	29	4.079.039
bis 500	28	9.651.626	43	13.861.913	30	9.917.000
bis 1.000	26	19.190.739	21	15.210.421	17	12.267.005
bis 2.000	19	28.222.581	15	18.864.003	23	32.441.648
bis 3.000	9	23.121.976	8	19.089.875	10	24.197.379
über 3.000	3	10.578.916	7	31.741.855	8	34.799.392
Gesamt	290	97.667.102	317	107.503.852	309	121.506.459
	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH
bis 10	34,1	0,2	31,6	0,4	31,4	0,1
bis 50	16,6	1,0	19,2	1,6	21,7	1,4
bis 100	10,3	2,1	10,1	2,2	9,1	1,6
bis 200	9,7	4,0	9,5	4,0	9,4	3,4
bis 500	9,7	9,6	13,6	12,9	9,7	8,2
bis 1.000	9,0	19,6	6,6	14,1	5,5	10,1
bis 2.000	6,6	28,9	4,7	17,5	7,4	26,7
bis 3.000	3,1	23,7	2,5	17,8	3,2	19,9
über 3.000	1,0	10,8	2,2	29,5	2,6	28,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH
bis 50	50,7	1,2	50,8	2,0	53,1	1,5
bis 200	20,0	6,1	19,6	6,2	18,4	5,0
bis 1.000	18,6	29,2	20,0	27,0	9,7	8,2
über 1.000	10,7	63,4	9,4	64,8	18,8	85,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bemerkung: In der Tabelle wurden alle Filme erfaßt, die in den einzelnen Monaten des betreffenden Zeitraumes zu den 100 besten eines Monats gehören und von der FFA veröffentlicht wurden. Da nicht alle Verleihfirmen meldepflichtig sind und nur die 100 besten Filme registriert wurden, liegen die in der Tabelle ausgewiesenen Besucherzahlen unter den Gesamtbesucherzahlen laut FFA. Bei den Prozentwerten kommt es zu leichten Rundungsfehlern.

Tabelle 13

Ur- und erstaufgeführte Langfilme von 1995 bis 1997 nach Genres

Genres	Ur- und erstaufgeführte Langfilme					
	1995		1996		1997	
	absolut	in vH	absolut	in vH	absolut	in vH
Action	20	6,9	20	6,3	27	8,7
Dokumentarfilm	30	10,3	30	9,5	23	7,4
Drama	103	35,5	92	29,0	113	36,6
Horror	6	2,1	6	1,9	4	1,3
Kinderfilm	24	8,3	29	9,1	23	7,4
Komödie	63	21,7	90	28,4	75	24,3
Musikfilm	1	0,3	5	1,6	1	0,3
Science-Fiction	10	3,4	9	2,8	11	3,6
Sexfilm	1	0,3	3	0,9	2	0,6
Thriller	32	11,0	33	10,4	30	9,7
Gesamt	290	100,0	317	100,0	309	100,0

Bemerkung: Jede Genreaufteilung basiert zwangsläufig auf subjektiven Kriterien. Diese subjektive Dimension muß bei der Interpretation berücksichtigt werden.

Tabelle 14

Ur- und erstaufgeführte Langfilme 1995 bis 1997 nach Kopienklassen

Kopienklassen von ... bis unter ...	Ur- und erstaufgeführte Langfilme					
	1995		1996		1997	
	absolut	in vH	absolut	in vH	absolut	in vH
1 bis < 10	93	32,1	84	26,5	90	29,1
10 bis < 50	68	23,4	71	22,4	69	22,3
50 bis < 100	36	12,4	44	13,9	28	9,1
100 bis < 200	31	10,7	45	14,2	34	11,0
200 bis < 300	23	7,9	32	10,1	29	9,4
300 und mehr	39	13,4	41	12,9	59	19,1
Gesamt	290	100,0	317	100,0	309	100,0

Bemerkung: In dieser Tabelle wurden die maximal eingesetzten Kopien für alle Langfilmpremieren gezählt.

Tabelle 15

Verleihumsatz von 1993 bis 1997 nach den Herstellungsländern der Filme

Filme aus Herstellungsland	Verleihumsatz im Kalenderjahr									
	1993		1994		1995		1996		1997	
	Mio. DM	in vH	Mio. DM	in vH	Mio. DM	in vH	Mio. DM	in vH	Mio. DM	in vH
BR Deutschland[1]	36,1	7,2	52,9	10,1	30,8	6,3	85,6	15,3	103,4	16,7
USA	439,2	87,8	428,8	81,6	424,7	87,1	420,8	75,1	436,6	70,5
Großbritannien	5,6	1,1	25,1	4,8	10,8	2,2	39,2	7,0	49,3	8,0
Frankreich	10,2	2,0	7,7	1,5	8,4	1,7	5,8	1,0	18,3	3,0
Italien	0,1	0,1	0,4	0,1	0,3	0,1	0,4	0,1	0,6	0,1
Andere EG-Länder	0,9	0,2	1,1	0,2	5,6	1,1	4,4	0,8	2,7	0,4
Sonstige Länder	8,2	1,6	9,8	1,8	6,8	1,4	3,8	0,7	8,3	1,3
Insgesamt	500,3	100,0	525,8	100,0	487,4	100,0	560,0	100,0	619,2	100,0

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden

[1] Nach Auskunft der FFA lag der Marktanteil der deutschen Filme am Filmbesuch im Jahre 1997 (1996) bei 17,29% (16,24%).

Tabelle 16

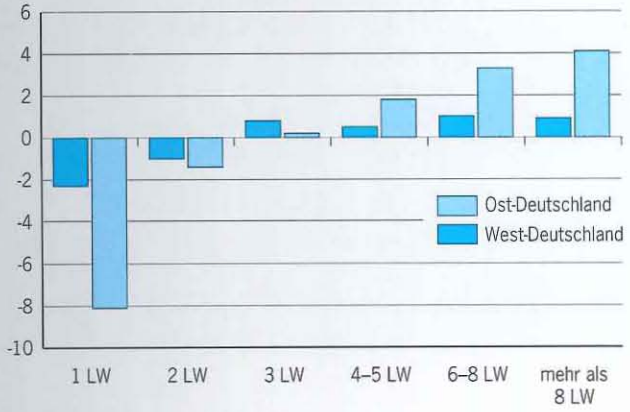
Leistungsgliederung der Verleihunternehmen von 1993 bis 1997 nach erstaufgeführten Langfilmen

Verleih von ... angelaufenen Langfilmen	Anzahl der Unternehmen				
	1993	1994	1995	1996	1997
1	23	23	10	10	15
2	4	3	5	4	4
3	4	7	6	5	4
4 bis 8	14	18	13	11	16
9 bis 12	5	2	4	8	4
mehr als 12	6	5	8	7	8
Insgesamt	56	58	46	45	51

C Filmtheater

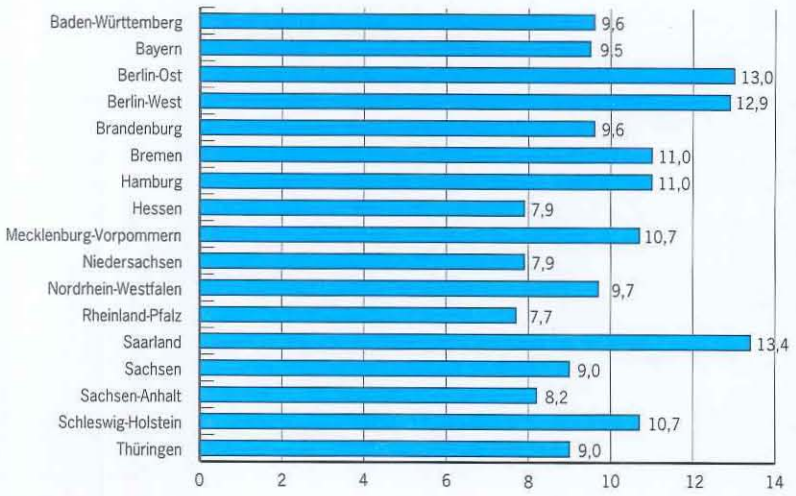
Im vergangenen Jahr ist der Bestand an Filmtheaterleinwänden weiter gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Schließung von Theatern mit nur einer Leinwand bei gleichzeitiger Neu- bzw. Wiedereröffnung von Kinocentern mit mehreren Leinwänden zurückzuführen. So sank der Anteil der Einzelleinwände in den neuen Bundesländern um etwa 8,1% und in den alten Bundesländern um 2,3%. Gleichzeitig stiegen die Anteile der Betriebstypen mit mehr als vier Leinwänden. Der Prozeß der Angleichung der Filmtheaterstrukturen in den neuen Bundesländern an jene der alten Bundesländer ist immer noch im Gange. Die folgende Grafik zeigt einen Vergleich der prozentualen Anteile der Filmtheaterbetriebstypen zwischen den Jahren 1997 und 1996. Sie veranschaulicht, daß in den neuen Bundesländern der Anteil der Filmtheater mit nur einer Leinwand an allen ostdeutschen Filmtheatern im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen ist. Dies ist vornehmlich auf Umbaumaßnahmen in mehrere Säle und teilweise auch auf Schließungen zurückzuführen.

Prozentuale Veränderungen bei den Betriebstypen in Ost- und Westdeutschland 1996–97



vgl. Tabelle 23

Sitzplätze der Filmtheaterleinwände 1997 je 1.000 Einwohner



vgl. Tabelle 17

Tabelle 17

Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze nach Bundesländern (Stand: 31. 12. 1997)

Bundesland	Ortsfeste Leinwände		Sitzplätze			
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Leinwand	je 1.000 Einwohner
Baden-Württemberg	560	13,6	99.531	12,9	178	9,6
Bayern	655	15,9	114.279	14,8	174	9,5
Berlin-West	134	3,2	27.751	3,6	207	12,9
Bremen	42	1,0	7.413	1,0	177	11,0
Hamburg	80	1,9	18.747	2,4	234	11,0
Hessen	263	6,4	47.811	6,2	182	7,9
Niedersachsen	339	8,2	61.966	8,0	183	7,9
Nordrhein-Westfalen	900	21,8	173.735	22,5	193	9,7
Rheinland-Pfalz	173	4,2	30.761	4,0	178	7,7
Saarland	86	2,1	14.475	1,9	168	13,4
Schleswig-Holstein	175	4,2	29.428	3,8	168	10,7
Alte Bundesländer	3.407	82,5	625.897	81,0	184	9,4
Berlin-Ost	74	1,8	16.774	2,2	227	13,0
Brandenburg	113	2,7	24.657	3,2	218	9,6
Mecklenburg-Vorpommern	88	2,1	19.366	2,5	220	10,7
Sachsen	212	5,1	41.047	5,3	194	9,0
Sachsen-Anhalt	102	2,5	22.361	2,9	219	8,2
Thüringen	132	3,2	22.413	2,9	170	9,0
Neue Bundesländer	721	17,5	146.618	19,0	203	9,5
Insgesamt	4.128	100,0	772.515	100,0	187	9,4

Tabelle 18

Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze nach Verleihbezirken (Stand: 31. 12. 1997)

Verleihbezirk	Ortsfeste Leinwände		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
Berlin	843	20,4	173.114	22,4
Düsseldorf	949	23,0	183.883	23,8
Frankfurt	776	18,8	138.051	17,9
Hamburg	658	15,9	119.654	15,5
München	902	21,9	157.813	20,4
Bundesgebiet insgesamt	4.128	100,0	772.515	100,0

Tabelle 19

Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1997)

Platzzahlgruppen (Leinwände mit ... Sitzplätzen)	Ortsfeste Leinwände				Sitzplätze			
	Anzahl		in vH		Anzahl		in vH	
	West-Dt.	Ost-Dt.	West-Dt.	Ost-Dt.	West-Dt.	Ost-Dt.	West-Dt.	Ost-Dt.
bis 300	2.913	587	85,5	81,4	411.549	88.574	65,8	60,4
301 bis 500	386	107	11,3	14,8	145.700	40.121	23,3	27,4
501 bis 750	93	20	2,7	2,8	55.365	11.910	8,8	8,1
751 bis 1.000	12	7	0,4	1,0	9.924	6.013	1,6	4,1
über 1.000	3	–	0,1	–	3.359	–	0,5	–
Insgesamt	3.407	721	100,0	100,0	625.897	146.618	100,0	100,0

Tabelle 20

Ortsfeste Leinwände, Sitzplätze je Leinwand und je 1.000 Einwohner von 1993 bis 1997

Ende des Kalenderjahres	Ortsfeste Leinwände insgesamt	Sitzplätze		
		Anzahl in 1.000	je Leinwand	je 1.000 Einwohner
1993 West-Dt.	3.251	610	188	9,3
1993 Ost-Dt.	458	135	295	8,6
1993	3.709	746	201	9,2
1994 West-Dt.	3.290	613	186	9,3
1994 Ost-Dt.	473	128	270	8,2
1994	3.763	741	197	9,1
1995 West-Dt.	3.291	610	185	9,2
1995 Ost-Dt.	523	120	229	7,7
1995	3.814	730	191	8,9
1996 West-Dt.	3.398	627	185	8,6
1996 Ost-Dt.	637	133	209	9,4
1996	4.035	760	188	9,3
1997 West-Dt.	3.407	626	184	9,4
1997 Ost-Dt.	721	147	203	9,5
1997	4.128	772	187	9,4

Tabelle 21

Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1993 bis 1997

Ende des Kalenderjahres	Wanderfilmbetriebe		Autokinos	
	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1993 West-Dt.	18	*	15	*
1993 Ost-Dt.	3	*	3	*
1993	21	*	18	*
1994 West-Dt.	19	*	14	*
1994 Ost-Dt.	3	*	4	*
1994	22	*	18	*
1995 West-Dt.	18	*	12	*
1995 Ost-Dt.	7	*	10	*
1995	25	*	22	*
1996 West-Dt.	21	*	12	*
1996 Ost-Dt.	11	*	10	*
1996	32	*	22	*
1997 West-Dt.	21	*	12	*
1997 Ost-Dt.	11	*	10	*
1997	32	*	22	*

* nicht zu ermitteln

Tabelle 22

Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze nach Bundesland und Einwohnergrößenklasse 1997

Bundesland	Gesamt Leinwand	bis 20 T. Einwohner Leinwand	bis 50 T. Einwohner Leinwand	bis 100 T. Einwohner Leinwand	bis 200 T. Einwohner Leinwand	bis 500 T. Einwohner Leinwand	über 500 T. Einwohner Leinwand
Baden-Württemberg	560	91	181	102	63	69	54
Bayern	655	237	139	77	62	62	78
Berlin (West)	134	–	–	–	–	–	134
Bremen	42	–	–	–	7	–	35
Hamburg	80	–	–	–	–	–	80
Hessen	263	59	72	47	18	24	43
Niedersachsen	339	62	114	55	60	14	34
Nordrhein-Westfalen	900	22	190	182	92	230	184
Rheinland-Pfalz	173	68	41	23	41	–	–
Saarland	86	28	30	9	19	–	–
Schleswig-Holstein	175	58	51	20	11	35	–
West-Deutschland	3.407	625	818	515	373	434	642
Berlin (Ost)	74	–	–	–	–	–	74
Brandenburg	113	51	41	6	15	–	–
Mecklenburg-Vorp.	88	35	10	14	12	17	–
Sachsen	212	51	42	14	7	98	–
Sachsen-Anhalt	102	19	38	6	–	39	–
Thüringen	132	43	36	16	20	17	–
Ost-Deutschland	721	199	167	56	54	171	74
Bundesgebiet	4.128	824	985	571	427	605	716
Bundesland	Sitzplätze	Sitzplätze	Sitzplätze	Sitzplätze	Sitzplätze	Sitzplätze	Sitzplätze
Baden-Württemberg	99.351	12.764	30.543	18.155	11.802	13.831	12.436
Bayern	114.279	35.994	23.452	14.908	11.751	11.887	16.287
Berlin (West)	27.751	–	–	–	–	–	27.751
Bremen	7.413	–	–	–	1.864	–	5.549
Hamburg	18.747	–	–	–	–	–	18.747
Hessen	47.811	10.064	11.990	8.241	3.259	6.086	8.171
Niedersachsen	61.966	10.791	19.306	8.898	11.795	4.387	6.789
Nordrhein-Westfalen	173.735	4.075	29.380	30.076	15.490	52.505	42.209
Rheinland-Pfalz	30.761	10.532	7.330	4.582	8.317	–	–
Saarland	14.475	6.095	3.832	1.616	2.932	–	–
Schleswig-Holstein	29.428	9.432	7.283	3.033	1.901	7.779	–
West-Deutschland	625.897	99.747	133.116	89.509	69.111	96.475	137.939
Berlin (Ost)	16.774	–	–	–	–	–	16.774
Brandenburg	24.657	11.660	9.323	662	3.012	–	–
Mecklenburg-Vorp.	19.366	6.524	2.944	2.746	2.941	4.211	–
Sachsen	41.047	9.625	6.854	2.298	1.420	20.850	–
Sachsen-Anhalt	22.361	4.527	7.519	1.152	–	9.163	–
Thüringen	22.413	6.964	4.376	3.797	3.674	3.602	–
Ost-Deutschland	146.618	39.300	31.016	10.655	11.047	37.826	16.774
Bundesgebiet	772.515	139.047	164.132	100.164	80.158	134.301	154.713

Bemerkung: Zwecks besserer Vergleichbarkeit mit alten Daten wurden die Angaben für den Ost- und den Westteil Berlins gesondert aufgeführt.

Tabelle 23

Ortsfeste Filmtheater nach Betriebstypen 1997 und 1996

Betriebstyp Filmtheater mit ...	1997 West-Dt. Film-theater absolut	1997 West-Dt. Lein-wände absolut	1997 Ost-Dt. Film-theater absolut	1997 Ost-Dt. Lein-wände absolut	1996 West-Dt. Film-theater absolut	1996 West-Dt. Lein-wände absolut	1996 Ost-Dt. Film-theater absolut	1996 Ost-Dt. Lein-wände absolut
1 Leinwand	704	704	210	210	782	782	237	237
2 Leinwänden	303	606	47	94	320	640	46	92
3 Leinwänden	218	654	21	63	208	624	18	54
4 – 5 Leinwänden	175	768	31	133	171	746	25	106
6 – 8 Leinwänden	51	348	16	112	46	312	11	78
mehr als 8 Leinwänden	30	327	11	109	24	294	7	70
Gesamt	1.481	3.407	336	721	1.551	3.398	344	637
	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH
1 Leinwand	47,5	20,7	62,5	29,1	50,4	23,0	68,9	37,2
2 Leinwänden	20,5	17,8	14,0	13,0	20,6	18,8	13,4	14,4
3 Leinwänden	14,7	19,2	6,3	8,7	13,4	18,4	5,2	8,5
4 – 5 Leinwänden	11,8	22,5	9,2	18,4	11,0	22,0	7,3	16,6
6 – 8 Leinwänden	3,4	10,2	4,8	15,5	3,0	9,2	3,2	12,2
mehr als 8 Leinwänden	2,0	9,6	3,3	15,1	1,5	8,7	2,0	11,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tabelle 24

Filmtheaterbrutto- und -nettoeinnahmen von 1993 bis 1997

Einnahmen	Kalenderjahr	Millionen DM	in vH der Bruttoeinnahmen	Veränderungen zum Vorjahr in vH
Bruttoeinnahmen				
West-Dt.	1993	1.063,8	100,0	+28,9
Ost-Dt.	1993	106,2	100,0	+61,1
(West- und Ost-Dt.)	1993	1.170,0	100,0	+31,2
West-Dt.	1994	1.092,0	100,0	+ 2,65
Ost-Dt.	1994	136,0	100,0	+28,06
(West- und Ost-Dt.)	1994	1.228,0	100,0	+ 4,96
West-Dt.	1995	1.042,1	100,0	– 4,57
Ost-Dt.	1995	141,3	100,0	+ 3,90
(West- und Ost-Dt.)	1995	1.183,4	100,0	– 3,63
West-Dt.	1996	1.130,6	100,0	+ 8,50
Ost-Dt.	1996	183,6	100,0	+29,89
(West- und Ost-Dt.)	1996	1.314,2	100,0	+11,05
West-Dt.	1997	1.240,4	100,0	+ 9,7
Ost-Dt.	1997	228,2	100,0	+24,3
(West- und Ost-Dt.)	1997	1.468,6	100,0	+11,7
Filmabgabe				
(West- und Ost-Dt.)	1993	24,7	2,1	+24,7
(West- und Ost-Dt.)	1994	27,0	2,2	+ 9,3
(West- und Ost-Dt.)	1995	26,4	2,2	– 2,2
(West- und Ost-Dt.)	1996	29,3	2,2	+11,0
(West- und Ost-Dt.)	1997	31,7	2,2	+ 8,2
Nettoeinnahmen				
(West- und Ost-Dt.)	1993	1.145,3	97,8	+31,4
(West- und Ost-Dt.)	1994	1.201,0	97,8	+ 4,9
(West- und Ost-Dt.)	1995	1.157,0	97,8	– 3,7
(West- und Ost-Dt.)	1996	1.284,8	97,8	+11,0
(West- und Ost-Dt.)	1997	1.436,9	97,8	+11,8

Bemerkung: Die Angaben über die Bruttoeinnahmen (einschließlich 7% Mehrwertsteuer) beziehen sich auf alle Filmveranstaltungen, die nach dem FFG filmabgabepflichtig sind.

Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 25

9. Betriebsvergleich Kino 1996 (für 1995)

Durchschnittswerte der Ortsgrößenklassen nach Anzahl der Einwohner	Keine Angabe	unter 5.000	5.001–10.000	10.001–20.000	20.001–50.000	50.001–100.000	100.001–300.000	über 300.000	Gesamtdurchschnitt der Jahre 1995	1994	1993	1992
Spielstellen-Anzahl (Auswertungsbasis)	1	36	48	94	91	39	35	58	402	412	481	277
...% der Spielstellen in gemieteten Räumen	100,00	47,06	63,04	50,00	67,78	89,74	71,43	87,50	67,01	–	–	57,00
Besucher-Abweichung gegenüber Vorjahr in %	–13,57	–14,28	–14,33	–11,74	–8,40	–8,06	–7,14	0,65	–7,04	+1,90	+22,56	–13,54
Anzahl der Leinwände je Betriebsstätte	1,00	1,89	1,39	1,68	2,57	3,90	2,06	2,95	2,10	1,90	1,80	1,80
Anzahl der Sitzplätze je Leinwand	100	162	147	156	157	183	223	216	173	–	–	165
Kartenumsatz in % vom Gesamtumsatz	100,00	80,04	69,35	73,72	74,61	72,05	75,53	74,80	74,52	76,73	77,54	76,30
Kartenumsatz je Besucher in DM	8,92	9,90	7,45	7,78	8,86	11,00	9,45	11,47	9,84	8,92	8,56	8,21
Werbeeinnahmen in % vom Gesamtumsatz	0,00	8,47	5,13	6,58	6,04	6,56	8,55	7,22	7,01	6,59	6,77	8,70
Warenverkauf in % vom Gesamtumsatz	0,00	7,66	22,35	25,72	24,17	20,51	19,23	13,98	18,23	15,82	14,98	14,80
Warenumsatz je Besucher in DM	0,00	0,87	1,76	1,79	2,05	2,90	1,88	2,06	1,98	1,84	1,65	1,51
Filmmiete in % vom Kartenumsatz	43,40	44,09	42,91	42,09	42,32	43,65	43,01	43,92	43,30	43,40	43,25	43,20
Kosten für Werbung in % vom Gesamtumsatz	15,00	1,31	2,37	3,38	3,72	2,71	4,18	4,29	3,54	3,40	3,72	5,50
Kosten für feste Mitarbeiter in % von Personalkosten	100,00	84,67	60,26	53,18	60,32	87,72	89,25	94,46	79,43	–	–	–
Kosten für geringf. Mitarbeiter in % von Personalkosten	0,00	15,33	36,31	45,32	37,15	12,28	10,75	5,54	19,75	–	–	–
Personalkosten in % vom Gesamtumsatz	–	16,66	22,05	19,75	20,53	22,42	20,90	15,66	18,79	–	–	24,80

Quelle: WdF, Bayern. Für 1996 wurde kein Betriebsvergleich durchgeführt. Die Fragebögen werden zur Zeit überarbeitet.
Der nächste Betriebsvergleich wird voraussichtlich im Filmstatistischen Taschenbuch '99 veröffentlicht (vgl. Vorbemerkungen auf Seite VII).

Tabelle 26

Leinwände, Filmbesuch und Filmtheater-Bruttoeinnahmen 1997 nach dem Betriebstyp in Prozent*

Betriebstyp	Leinwände in vH		Filmbesuch in vH		Bruttoeinnahmen in vH		Durchschnittlicher Eintrittspreis in DM	
	West	Ost	West	Ost	West	Ost	West	Ost
Einzelkino	22,6	35,4	17,6	20,7	16,1	16,8	9,66	7,20
Doppelkino	18,1	10,9	14,2	9,3	13,6	8,5	10,06	8,15
Kinocenter	49,1	32,6	48,2	36,0	47,2	36,3	10,35	8,95
Multiplexe	10,2	21,1	20,0	34,0	23,1	38,4	12,23	10,04
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	10,56	8,88

* Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.

Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 27

Leinwände, Filmbesuch und Filmtheater-Bruttoeinnahmen 1997 nach dem Filmprogramm in Prozent*

Filmprogramm	Leinwände in vH		Filmbesuch in vH		Bruttoeinnahmen in vH		Durchschnittlicher Eintrittspreis in DM	
	West	Ost	West	Ost	West	Ost	West	Ost
Gemischtes Progr.	79,8	82,9	82,8	88,0	84,5	89,0	10,66	8,95
Studio/Filmkunst	19,2	17,1	17,0	12,0	15,3	11,0	9,36	8,17
Sex/Porno	1,0	–	0,2	0,0	0,2	–	10,44	–
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	10,56	8,88

* Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.

Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 28

Leinwände, Bruttoeinnahmen und Besucher im Kalenderjahr 1997 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen in 1.000 DM	Leinwände		Bruttoeinnahmen		Filmbesucher	
	in vH	in vH kumuliert	in vH	in vH kumuliert	in vH	in vH kumuliert
bis unter 30	8,6	8,6	0,3	0,3	0,5	0,5
bis unter 50	4,2	12,8	0,5	0,8	0,7	1,2
bis unter 100	11,9	24,7	2,7	3,5	3,2	4,4
bis unter 150	11,3	36,0	4,3	7,7	4,7	9,1
bis unter 200	10,5	46,6	5,5	13,3	6,2	15,3
bis unter 300	17,8	64,4	13,1	26,3	14,2	29,6
bis unter 500	17,3	81,7	19,8	46,1	20,8	50,4
bis unter 1.000	13,3	95,0	27,4	73,6	26,8	77,2
1.000 und mehr	5,0	100,0	26,4	100,0	22,8	100,0
Insgesamt	100,0		100,0		100,0	

Die Angaben beziehen sich auf alle nach dem FFG meldepflichtigen Leinwände, einschließlich der Theater, die im Kalenderjahr geschlossen oder neu- bzw. wiedereröffnet wurden. Alle Angaben für die alten und die neuen Bundesländer. Die Tabelle enthält Rundungsfehler.

Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 29

Leinwände, Filmbesuch und Bruttoeinnahmen in Multiplexen 1994 bis 1997*

Jahr	Leinwände*	Besucher		Bruttoeinnahmen		Durchschnittlicher Eintrittspreis in DM	
		in Millionen	Anteil am Gesamtbesuch in vH	in Mio. DM	Anteil am Gesamtumsatz in vH	in Multiplexen	in allen Filmtheatern
1994	133	11,5	8,7	129,0	10,5	11,22	9,25
1995	181	13,7	11,0	158,2	13,4	11,54	9,51
1996	301	19,4	14,6	224,7	17,1	11,57	9,89
1997	507	32,2	22,5	374,7	25,5	11,64	10,26

* Die Zahl der Leinwände bezieht sich auf den Stand des 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 30

Leinwände, Filmbesuch und Filmtheater-Bruttoeinnahmen 1997 nach der Gemeindegröße in Prozent*

Gemeindegröße	Leinwände in vH		Besucher in vH		Bruttoeinnahmen in vH		Durchschnittlicher Eintrittspreis in DM	
	West	Ost	West	Ost	West	Ost	West	Ost
Großstadt	42,6	42,2	57,5	56,5	60,3	68,0	11,06	13,50
Mittelstadt	38,1	28,6	31,9	25,6	29,9	19,0	9,92	8,32
Kleinstadt/Dorf	19,3	29,2	10,6	17,9	9,8	13,0	9,79	8,17
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	10,56	8,88

* Die Zuordnung der Leinwände beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen. Alle Angaben für West- und Ostdeutschland.

Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 31

Leinwände, Filmbesuch und Filmtheater-Bruttoeinnahmen 1997 nach Ortsgrößenklassen

Einwohner	Leinwände in vH	Besucher		Bruttoeinnahmen		Durchschnittlicher Eintrittspreis in DM
		in Mio.	in vH	in Mio. DM	in vH	
bis 20.000	21,0	17,0	11,9	159,3	10,8	9,35
bis 50.000	22,8	25,2	17,6	240,2	16,4	9,52
bis 100.000	13,7	18,8	13,1	185,9	12,7	9,90
bis 200.000	11,0	17,2	12,0	174,6	11,9	10,15
bis 500.000	13,9	28,3	19,8	293,4	20,0	10,37
über 500.000	17,6	36,6	25,6	415,2	28,3	11,35
Gesamt	100,0	143,1	100,0	1.468,6	100,0	10,26

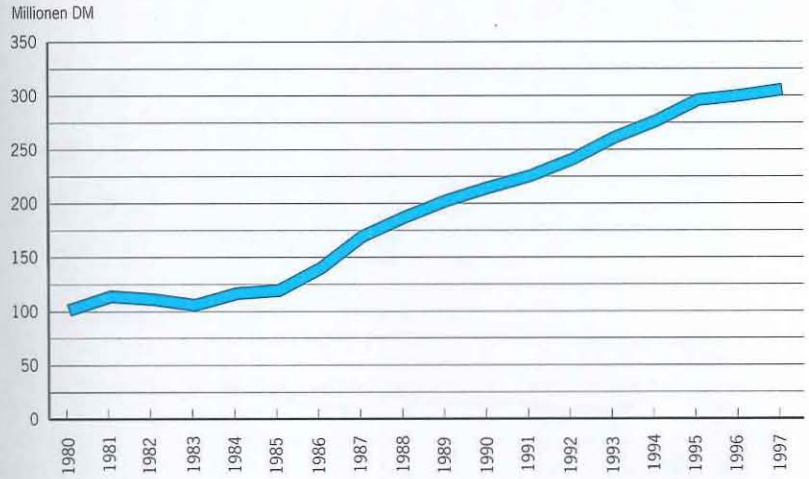
Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

D Werbung im Kino

Im vergangenen Jahr stiegen die Ausgaben für Werbung in den Filmtheatern weiter an. Im Vergleich zu 1996 sind die Aufwendungen für kommerzielle Werbung im Kino von 299,9 Millionen DM nur geringfügig auf 305,4 Millionen DM gestiegen. Die Aufwendungen für den Werbefilm betrugen 1997 217,3 Millionen DM (+ 0,6 %), für die Diapositivwerbung einschließlich dem Kinospot wurden 1997 insgesamt 88,1 Millionen DM aufgewendet (+ 5,0 %). Die Kosten für die Produktion der Filme, Diapositive und Kinospots sind in den Aufwendungen nicht enthalten.

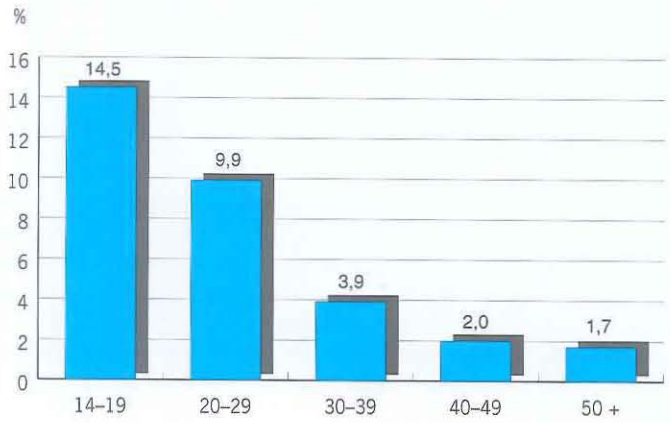
In diesem Kapitel haben wir Daten aus der Media-Analyse berücksichtigt. In der Media-Analyse wird kontinuierlich, das ganze laufende Jahr hindurch, das Mediennutzungsverhalten der Konsumenten erforscht. Die „FDW Werbung im Kino e. V.", Hamburg, veröffentlicht jährlich die Daten der Media-Analyse für die Kinogänger. Eine Reichweite von 14,5 % bei den 14–19jährigen in der Media-Analyse 1997 besagt, daß 14,5 % dieser Altersgruppe mindestens einmal pro Woche ins Kino geht. Der Tabellenabschnitt „Zusammensetzung" stellt den prozentualen Anteil dieser Altersgruppe am gesamten Kinobesuch dar.

Ausgaben für Werbung im Kino 1980 bis 1997



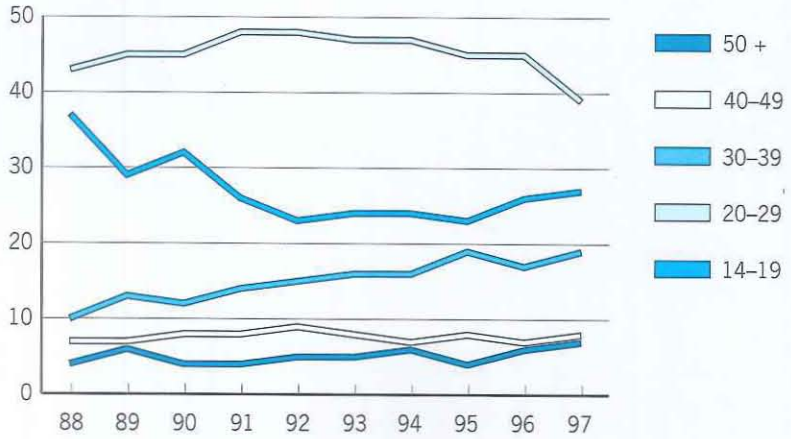
vgl. Tabelle 32

Kinoreichweite pro Woche nach Altersklassen (MA 1997)



vgl. Tabelle 33

Zusammensetzung des wöchentlichen Kinobesuchs 1988 bis 1997 (in Prozent)



vgl. Tabelle 33

Tabelle 32

Aufwendungen für kommerzielle Werbung im Kino 1980 bis 1997

Kalenderjahr	Werbeaufwendungen in Mio. DM	Veränderungen zum Vorjahr in vH	Index 1980 = 100
1980	101,5	–	100
1981	114,0	+12,3	112
1982	111,3	– 2,4	110
1983	105,9	– 4,9	104
1984	116,7	+10,2	115
1985	119,4	+ 2,3	118
1986	139,9	+17,2	138
1987	169,7	+21,3	167
1988	187,3	+10,4	185
1989	202,6	+ 8,2	200
1990	214,6	+ 5,9	211
1991	225,5	+ 5,1	222
1992	240,9	–	237
1993	261,1	+ 8,4	257
1994	276,5	+ 5,9	272
1995	295,8	+ 7,0	291
1996	299,9	+ 1,4	295
1997	305,4	+ 2,1	301

Bemerkung: bis 1991 nur alte Bundesländer

Quelle: FDW Werbung im Kino e.V., Hamburg

Tabelle 33

Kinobesucher pro Woche nach Reichweite und Zusammensetzung 1988 bis 1997

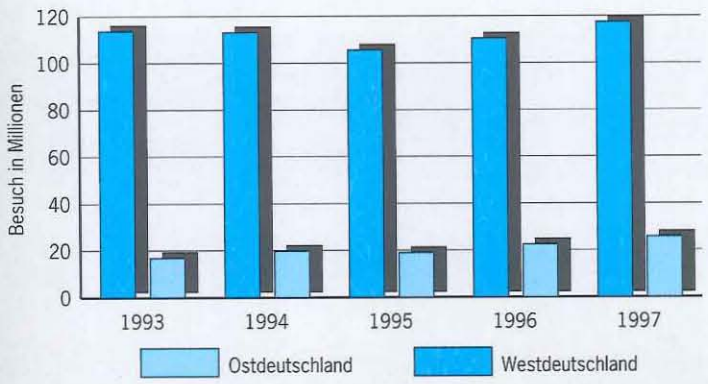
Alter	Kinobesucher pro Woche									
	Reichweite (in vH)									
	Media-Analyse aus dem Jahr: 1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
14–19	14,5	13,6	17,4	14,4	15,1	14,7	15,2	13,5	13,9	14,5
20–29	10,0	10,4	10,7	10,9	12,4	11,6	11,9	10,6	10,5	9,9
30–39	2,8	3,6	3,4	3,7	4,4	4,1	4,2	4,3	3,5	3,9
40–49	1,7	2,0	2,4	2,4	2,7	2,4	2,2	2,3	1,9	2,0
50–59	0,7	1,0	0,7	0,8	1,1	1,0	0,9	0,8	1,0	1,0
60–69	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2	0,4
70 und älter	0,1	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3
	Zusammensetzung (in vH)									
14–19	37	29	32	26	23	24	24	23	26	27
20–29	43	45	45	48	48	47	47	45	45	39
30–39	10	13	12	14	15	16	16	19	17	19
40–49	7	7	8	8	9	8	7	8	7	8
50–59	3	4	2	3	4	4	4	3	4	5
60–69	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
70 und älter	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1

Quelle: Media-Analyse

E Filmbesuch

Das Jahr 1997 bescherte den Kinos den höchsten Filmbesuch in den 90er Jahren. Die Zahl der verkauften Eintrittskarten stieg von 132,9 Millionen im Jahre 1996 auf 143,1 Millionen im Jahre 1997. Das gute Angebot von Spitzenfilmen sowie der Aus- bzw. Umbau und die Neueröffnung von Filmtheatern vor allem in den neuen Bundesländern zählen zu den wichtigsten wesentlichen Ursachen für den Anstieg des Filmbesuchs. Während in Westdeutschland die Zahl der Kinobesuche nur um 6,3 % anstieg, erhöhte sich der Kinobesuch in Ostdeutschland durchschnittlich um 14,7 %. Der durchschnittliche Eintrittspreis erhöhte sich um 4 % und lag 1997 bei 10,26 DM.

Filmbesuch in den alten und den neuen Bundesländern



vgl. Tabelle 34

Tabelle 34

Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs von 1993 bis 1997

Kalenderjahr	Besucher im gesamten Bundesgebiet[1]		Jährliche Besuche je Einwohner	
	Anzahl in Millionen	Veränderungen zum Vorjahr in vH	Anzahl	Veränderungen zum Vorjahr in vH
1993 West-Deutschland	113,7	+21,6	1,7	+21,4
1993 Ost-Deutschland	16,8	+35,5	1,1	+37,5
1993	130,5	+23,2	1,6	+23,1
1994 West-Deutschland	113,1	– 0,5	1,7	0,0
1994 Ost-Deutschland	19,7	+17,3	1,3	+18,2
1994	132,8	1,8	1,6	0,0
1995 West-Deutschland	105,6	– 6,6	1,6	– 5,9
1995 Ost-Deutschland	18,9	– 4,1	1,2	– 7,7
1995	124,5	– 6,3	1,5	– 6,3
1996 West-Deutschland	110,5	4,7	1,7	+ 6,3
1996 Ost-Deutschland	22,4	18,3	1,4	+16,7
1996	132,9	6,8	1,6	+ 6,7
1997 West-Deutschland	117,4	6,3	1,8	+ 5,9
1997 Ost-Deutschland	25,7	14,7	1,7	+21,4
1997	143,1	7,7	1,7	+ 6,3

[1] Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern

Tabelle 35

Eintrittspreise von 1988 bis 1997 (Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalender-jahr	Durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis[1] (Filmtheater-Bruttoeinnahmen dividiert durch die Anzahl der Filmbesuche)					
	Gesamt-Deutschland in DM	Veränderung zum Vorjahr in vH	West-Deutschland in DM	Veränderung zum Vorjahr in vH	Ost-Deutschland in DM	Veränderung zum Vorjahr in vH
1988	7,55	0,0	7,55	0,0	–	–
1989	7,81	+3,4	7,81	+ 3,4	–	–
1990	8,10	+3,7	8,10	+ 3,7	–	–
1991	8,18	+1,0	8,57	+ 5,8	4,92	–
1992	8,42	+2,9	8,82	+ 2,9	5,31	+ 7,9
1993	8,97	+6,5	9,36	+ 6,1	6,33	+19,2
1994	9,25	+3,1	9,65	+ 3,1	6,93	+ 9,5
1995	9,51	+2,8	9,87	+ 2,3	7,47	+ 7,7
1996	9,89	+4,0	10,23	+ 3,6	8,20	+ 9,8
1997	10,26	+4,0	10,56	+ 3,2	8,88	+ 7,9

[1] Vor 1991 nur alte Bundesländer einschließlich West-Berlin

Tabelle 36

Filmbesuch 1995 bis 1997 nach Bundesländern

Bundesland	Filmbesuch			Veränd. 1996 zu 1997 in vH	Jährliche Besuche je Einwohner
	1995	1996	1997		
Baden-Württemberg	15.548.681	16.098.906	17.136.772	6,45	1,65
Bayern	18.124.529	19.057.759	20.699.586	8,62	1,72
Berlin (West)	6.795.561	6.783.004	6.485.872	– 4,38	3,01
Bremen	1.436.321	1.500.876	1.535.054	2,28	2,27
Hamburg	3.922.443	4.331.494	5.024.360	16,00	2,94
Hessen	9.193.483	9.940.104	10.914.911	9,81	1,81
Niedersachsen	11.521.435	11.800.753	12.453.796	5,53	1,59
Nordrhein-Westfalen	28.282.931	29.438.837	31.337.702	6,45	1,74
Rheinland-Pfalz	4.744.945	5.121.327	5.217.196	1,87	1,30
Saarland	1.414.536	1.517.597	1.670.242	10,06	1,54
Schleswig-Holstein	4.570.494	4.896.987	4.954.767	1,18	1,80
Alte Bundesländer	105.555.359	110.487.644	117.430.258	6,28	1,76
Berlin (Ost)	2.278.912	2.575.502	3.685.370	43,09	2,85
Brandenburg	2.368.990	2.940.025	3.532.664	20,16	1,38
Mecklenburg-Vorpommern	2.596.820	3.436.186	3.357.348	– 2,29	1,85
Sachsen	5.386.975	6.006.923	6.989.708	16,36	1,54
Sachsen-Anhalt	3.055.520	3.704.054	4.383.425	18,34	1,61
Thüringen	3.242.833	3.735.157	3.742.897	0,21	1,51
Neue Bundesländer	18.930.050	22.397.847	25.691.412	14,70	1,67
Insgesamt	124.485.409	132.885.491	143.121.670	7,70	1,74

Quellen: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin; eigene Berechnungen

Tabelle 37

Filmbesuch von 1995 bis 1997 nach Monaten

Monat	Filmbesuch in Millionen			
	1995	1996	1997	Differenz 1997–1996 in vH
Januar	12.158.175	14.726.937	11.524.904	–21,74
Februar	10.347.433	10.702.442	12.683.603	+18,51
März	10.072.365	12.206.258	15.485.336	+26,86
April	11.577.748	8.581.243	11.150.811	+29,94
Mai	6.503.852	7.807.779	8.031.985	+ 2,87
Juni	6.972.337	6.422.972	7.466.162	+16,24
Juli	7.613.527	11.918.992	9.097.662	–23,67
August	9.932.267	11.575.659	12.284.993	+ 6,13
September	10.998.106	13.682.529	14.634.402	+ 6,96
Oktober	12.968.393	12.590.495	13.332.003	+ 5,89
November	11.563.904	10.137.447	12.631.489	+24,60
Dezember	13.777.302	12.532.738	14.798.320	+18,08
Gesamt	124.485.409	132.885.491	143.121.670	+ 7,70

Monat	in vH	in vH	in vH	Durchschnittliche Verteilung 1995–1997 in vH
Januar	9,8	11,1	8,1	8,6
Februar	8,3	8,1	8,9	8,7
März	8,1	9,2	10,8	9,9
April	9,3	6,5	7,8	8,3
Mai	5,2	5,9	5,6	5,5
Juni	5,6	4,8	5,2	5,3
Juli	6,1	9,0	6,4	6,3
August	8,0	8,7	8,6	8,4
September	8,8	10,3	10,2	9,8
Oktober	10,4	9,5	9,3	9,7
November	9,3	7,6	8,8	9,0
Dezember	11,1	9,4	10,3	10,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	

Quellen: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin; eigene Berechnungen

Tabelle 38

Die 1997 erfolgreichsten uraufgeführten deutschen Langfilme im Kino

Filmtitel	Start	Verleih	Regie	Besucher bis zum 31.12.97
Knockin' on Heaven's Door	20.02.97	Buena Vista	Jahn, Thomas	3.544.820
Rossini – oder die mörderische Frage wer mit wem	23.01.97	Constantin	Dietl, Helmut	3.250.411
Kleines Arschloch	06.03.97	Senator	Schaak, Michael	3.066.325
Ballermann 6	16.10.97	Constantin	Gerhardt, Tom	2.442.048
Fräulein Smillas Gespür für Schnee	13.02.97	Constantin	August, Bille	1.723.542
Die Apothekerin	02.10.97	Senator	Kaufmann, Rainer	1.527.642
Bandits	03.07.97	Buena Vista	von Garnier, Katja	953.509
Die Furchtlosen Vier	02.10.97	Warner Bros.	Coledwey/Richter, J.	782.528
Story von Monty Spinneratz	27.03.97	Warner Bros.	Huse, Michael F.	674.787
Comedian Harmonists	25.12.97	Senator	Vilsmaier, Joseph	491.955
Das Leben ist eine Baustelle	20.03.97	Senator	Becker, Wolfgang	453.331
14 Tage Lebenslänglich	03.04.97	Nil	Richter, Roland Suso	385.369
Praxis Dr. Hasenbein	30.01.97	Senator	Schneider, Helge	314.034
Drei Mädels von der Tankstelle	12.06.97	Constantin	Bringmann, Peter F.	269.892
Benjamin Blümchen – Seine schönsten Abenteuer	04.12.97	Jugendfilm	Hahn, Gerhard	214.867
Prinz Eisenherz	24.07.97	Constantin	Hickox, Anthony	177.368
Winterschläfer	30.10.97	Prokino Plus	Twyker, Tom	129.579
Das Boot (Directors Cut)	11.12.97	Constantin	Petersen, Wolfgang	128.753
Hunger – Sehnsucht nach Liebe	04.09.97	Buena Vista	Vávrová, Dana	114.077
Tango Lesson	09.10.97	Pandora	Porter, Sally	96.722
Sirga – die Löwin	11.12.97	Prokino Plus	Grandperret, Patrick	80.234
Am Ende der Gewalt	27.11.97	Buena Vista	Wenders, Wim	65.627
Obsession	28.08.97	TiMe	Sehr, Peter	63.484

Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 39

1997 uraufgeführte deutsche Langfilme nach Besucherklassen

Besucherklassen	Zahl der dt. Filme	Besucher total	Besucher in vH	Besucher in vH kumuliert
über 1.000.000	6	15.554.788	73,0	73,0
500.001 – 1.000.000	3	2.410.824	11,3	84,3
200.001 – 500.000	6	2.129.448	10,0	94,2
100.001 – 200.000	4	549.777	2,6	96,8
50.001 – 100.000	5	357.209	1,7	98,5
20.001 – 50.000	4	113.797	0,5	99,0
unter 20.000	48	205.815	1,0	100,0
Gesamt	76	21.321.658	100,0	–

Bemerkung: In der obigen Tabelle wurden alle Filme erfaßt, die in den einzelnen Monaten des Zeitraumes zu den 100 besten Filmen eines Monats zählten und von der FFA veröffentlicht wurden. Da außerdem nur die erstaufgeführten Langfilme in die Tabelle übernommen wurden, liegt die Summe dieser Tabelle unter der von der FFA veröffentlichten Gesamtbesucherzahl von 23.866.788 für alle uraufgeführten deutschen Filme (inklusive Wiederaufführungen).

Tabelle 40

Die erfolgreichsten erstaufgeführten Langfilme im Jahre 1997

Rang	Filmtitel	Land	Start	Verleih	Regie	Besucher
1	Men in Black	USA	11.09.97	Columbia	Sonnenfeld, Barry	7.309.209
2	Bean	Gb	28.08.97	PolyGram	Smith, Mel	5.800.618
3	Vergessene Welt: Jurassic Park	USA	07.08.97	UIP	Spielberg, Steven	5.526.588
4	Knockin' on Heaven's Door	Dt	20.02.97	Buena Vista	Jahn, Thomas	3.544.820
5	Rossini – oder die mörderische Frage wer mit wem	Dt	23.01.97	Constantin	Dietl, Helmut	3.250.411
6	Das Fünfte Element	Fr	28.08.97	Tobis	Besson, Luc	3.223.529
7	Der Englische Patient	USA	27.02.97	Kinowelt	Minghella, Anthony	3.077.892
8	Kleines Arschloch	Dt	06.03.97	Senator	Schaak, Michael	3.066.325
9	Kopfgeld – Einer wird bezahlen	USA	02.01.97	Buena Vista	Howard, Ron	2.634.760
10	Con Air	USA	12.06.97	Buena Vista	West, Simon	2.629.150
11	Hercules	USA	20.11.97	Buena Vista	Clements/Musker	2.542.674
12	Ballermann 6	Dt	16.10.97	Constantin	Gerhardt, Tom	2.442.048
13	Space Jam	USA	06.02.97	Warner Bros.	Pytka, Joe	2.405.246
14	James Bond 007 – Der Morgen stirbt nie	Gb	18.12.97	UIP	Spottiswoode, Roger	2.381.664
15	Air Force One	USA	23.10.97	Buena Vista	Petersen, Wolfgang	2.327.261
16	101 Dalmatiner – Diesmal sind die Hunde echt	USA	06.03.97	Buena Vista	Herek, Steven	2.311.182
17	William Shakespeare's Romeo und Julia	USA	13.03.97	Tw. Century-Fox	Luhrmann, Baz	2.278.502
18	Die Hochzeit meines besten Freundes	USA	04.12.97	Columbia	Hogan, P. J.	2.244.892
19	Speed 2: Cruise Control	USA	10.07.97	Tw. Century-Fox	De Bont, Jan	1.958.635
20	Sleepers	USA	30.01.97	PolyGram	Levinson, Barry	1.901.544
21	Alien – Die Wiedergeburt	USA	27.11.97	Tw. Century-Fox	Jeunet, Jean-Pierre	1.742.169
22	Der Dummschwätzer	USA	29.05.97	UIP	Shadyac, Tom	1.738.123
23	Im Körper des Feindes	USA	25.09.97	Buena Vista	Woo, John	1.736.746
24	Fräulein Smillas Gespür für Schnee	Dt	13.02.97	Constantin	August, Bille	1.723.542
25	7 Jahre in Tibet	USA	13.11.97	Constantin	Annaud, Jean-Jacques	1.595.083
26	Die Apothekerin	Dt	02.10.97	Senator	Kaufmann, Rainer	1.527.642
27	Dante's Peak	USA	10.04.97	UIP	Donaldson, Roger	1.420.459
28	Scream – Schrei	USA	30.10.97	Kinowelt	Craven, Wes	1.415.327
29	Ganz oder gar nicht	Gb	30.10.97	Tw. Century-Fox	Cattaneo, Peter	1.404.462
30	Aus dem Dschungel in den Dschungel	USA	24.07.97	Buena Vista	Pasquin, John	1.394.407
31	Evita	USA	09.01.97	UIP	Parker, Alan	1.386.393
32	Batman & Robin	USA	26.06.97	Warner Bros.	Schumacher, Joel	1.310.934
33	Contact	USA	09.10.97	Warner Bros.	Zemekcis, Robert	1.305.622
34	Star Wars Special Edition – Das Imperium schlägt ...	USA	10.04.97	Tw. Century-Fox	Kershner, Irvin	1.189.712
35	The Game	USA	20.11.97	PolyGram	Fincher, David	1.168.090
36	Daylight	USA	06.02.97	UIP	Cohen, Rob	1.165.917
37	Projekt: Peacemaker	USA	13.11.97	UIP	Leder, Mimi	1.138.375
38	Vertrauter Feind	USA	27.03.97	Columbia	Pakula, Alan J.	1.114.036
39	In Sachen Liebe	USA	24.07.97	Warner Bros.	Dunne, Griffin	1.068.954
40	Tage wie dieser ...	USA	01.05.97	Tw. Century-Fox	Hofmann, Michael	1.030.047

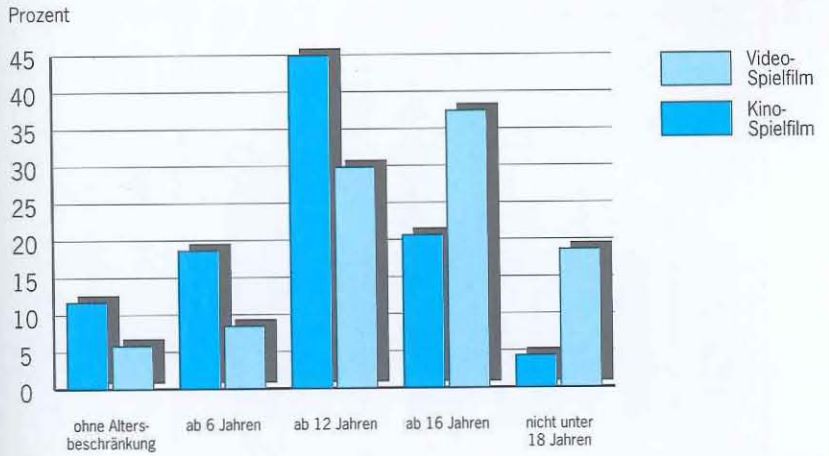
Quelle: FFA – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

F Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Seit dem 1. April 1985 ist ein neues Jugendschutzgesetz in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt fallen nun auch bespielte Videokassetten und vergleichbare Bildträger unter den Geltungsbereich des Jugendschutzgesetzes.

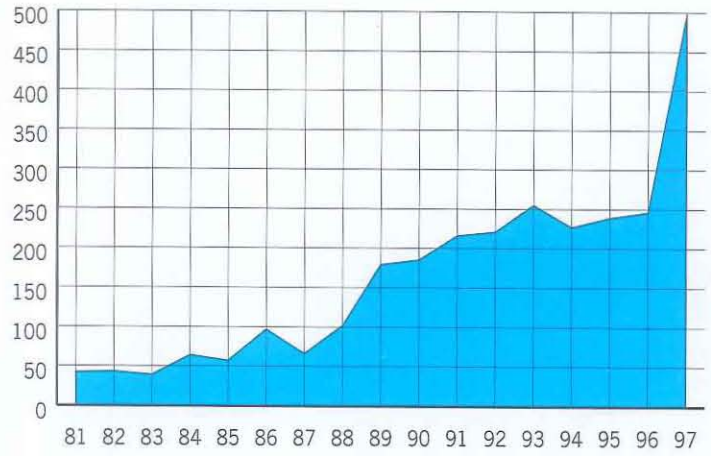
Im Laufe des Jahres 1997 hat die FSK 350 Kino-Spielfilme mit einer Länge von 1.600 m und mehr sowie 537 Videos (ohne Dokumentarfilme) mit einer Länge von über 60 Minuten freigegeben. Die unten stehende Grafik zeigt, daß die häufigsten Altersfreigaben für Kinofilme in der Altersklasse „ab 12 Jahre" erfolgte, während die häufigste Altersfreigabe von Videofilmen „ab 16 Jahre" lautete. In den letzten vier Jahren sank der Anteil der Filme, die eine Freigabe „nicht unter 18 Jahren" erhielten von 19,8% auf 13,0%.

FSK-Freigaben für Spielfilme 1997

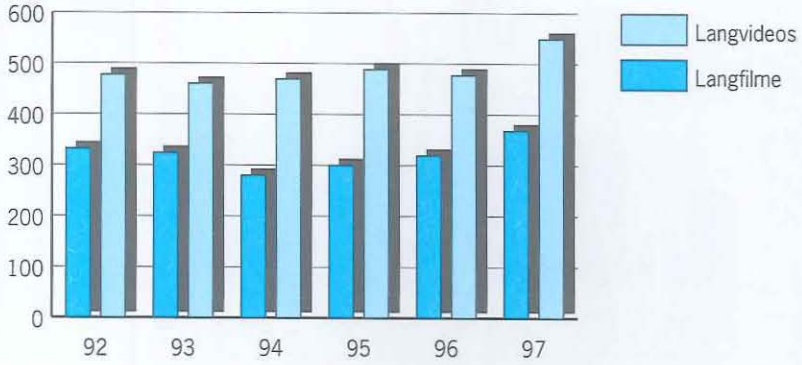


vgl. Tabelle 43

FSK-geprüfte deutsche Werbefilme 1981 bis 1997



FSK-geprüfte Langfilme und Langvideos 1992 bis 1997



vgl. Tabelle 42

Tabelle 41

Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme und Videos im Kalenderjahr 1997 nach Herstellungsländern, Auswertungsart und Länge

Herstellungsland	Kinoauswertung					Videoauswertung			
	Filme mit einer Länge					Videos mit einer Länge			
	1.600 m und mehr		unter 1.600 m			60 Minuten und mehr (davon Dokumentarfilme in Klammern)	unter 60 Minuten		
	insgesamt	darunter Spielfilme	Kurzfilme	Werbefilme	Trailer		Kurzfilme	Werbefilme	Trailer
Bund. Deutschland	76	62	81	497	47	58 (4)	54	14	11
DDR	–	–	–	–	–	14	3	–	–
Dt. Reprisen*	25	25	–	–	–	–	–	–	–
Österreich	5	5	1	1	1	2 (1)	–	–	–
Schweiz	2	–	–	11	–	–	5	–	–
Australien	2	2	–	–	2	4 (1)	–	–	1
Belgien	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Brasilien	1	1	–	–	1	–	–	–	–
CSSR	2	2	15	–	–	1	–	–	–
Dänemark	–	–	–	2	–	2	–	–	1
Finnland	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Frankreich	20	19	–	14	15	17	–	3	1
Großbritannien	31	31	–	38	23	19 (4)	40	–	4
Hongkong	5	5	–	–	3	21	–	–	6
Irland	1	1	–	–	1	–	–	–	–
Island	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Italien	9	9	–	11	2	13	–	–	–
Japan	–	–	–	–	1	7	14	–	–
Kanada	2	2	–	–	2	11	–	–	4
Kroatien	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Luxemburg	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Neuseeland	3	3	–	1	2	2	–	–	2
Niederlande	1	1	–	5	–	–	–	–	–
Norwegen	1	1	–	–	1	1	–	–	–
Rußland	1	1	–	1	–	–	–	–	–
Schweden	2	2	1	2	1	3	13	–	–
Slowenien	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Spanien	1	1	–	2	0	1	–	–	1
Südafrika	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Tschech. Republik	–	–	–	1	–	3	–	–	–
Tunesien	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Türkei	1	1	–	1	1	–	–	–	–
UdSSR	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Ungarn	–	–	–	2	–	2 (1)	4	–	–
USA	176	175	1	34	182	362 (1)	227	20	181
ohne Urspr.	–	–	1	14	2	2	3	–	1
Gesamt	368	350	100	640	287	549 (12)	363	37	214

* „Deutsche Reprisen" sind deutsche Filme, die vor 1946 hergestellt wurden.

Tabelle 42

Von FSK-Ausschüssen geprüfte Filme und Videos vom 18. 7. 1949 bis zum 31. 12. 1997 nach Auswertungsart und Länge

Auswertungsart	Anzahl der Filme							
	18.7.49 bis 31.12.91	1992	1993	1994	1995	1996	1997	Gesamt
I. Kino:								
I a Filme mit einer Länge von 1.600 m und mehr								
Dt. Reprisen	652	–	–	1	14	7	25	699
Dt. Spielfilme	3.368	63	96	55	60	61	62	3.765
Dt. Fernsehfilme	82	–	–	–	–	–	–	82
DDR-Spielfilme	102	7	1	2	–	–	–	112
Ausl. Spielfilme	13.273	226	210	213	211	235	263	14.631
Dokumentarfilme	1.189	36	17	9	15	16	18	1.300
Gesamt	18.666	332	324	280	300	319	368	20.589
I b Filme mit einer Länge unter 1.600 m								
Kurzfilme	16.548	75	93	116	74	60	100	17.066
Werbefilme	10.682	268	330	280	306	316	640	12.822
Trailer	15.345	259	284	246	267	282	287	16.970
Gesamt	42.575	602	707	642	647	658	1.027	46.858
II. Video								
II a Videos mit einer Länge von 60 Minuten und mehr	4.015	477	460	469	488	477	549	6.935
II b Videos mit einer Länge unter 60 Minuten	1.936	389	378	317	456	723	614	4.813
Summe I a + II a	22.681	809	784	749	788	796	917	27.524
Summe I b + II b	44.511	991	1.085	959	1.103	1.381	1.641	51.671
Gesamt	67.192	1.800	1.869	1.708	1.891	2.177	2.558	79.195

Tabelle 43

Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1.600 m und mehr) und Videos (60 Minuten und mehr) von 1995 bis 1997 nach Prüfentscheiden

FSK-Kennzeichnung	1995			1996			1997		
	Spielfilm	Video	Summe	Spielfilm	Video	Summe	Spielfilm	Video	Summe
Absolut									
freigegeben ohne Altersbeschränkung	36	33	69	36	31	67	41	31	72
ab 6 Jahren	64	73	137	63	67	130	65	45	110
ab 12 Jahren	105	108	213	123	104	227	157	160	317
ab 16 Jahren	59	153	212	69	157	226	72	201	273
freigegeben nicht unter 18 Jahren	21	91	112	12	102	114	15	100	115
Gesamt	285	458	743	303	461	764	350	537	887
In vH									
freigegeben ohne Altersbeschränkung	12,6	7,2	9,3	11,9	6,7	8,8	11,7	5,8	8,1
ab 6 Jahren	22,5	15,9	18,4	20,8	14,5	17,0	18,6	8,4	12,4
ab 12 Jahren	36,8	23,6	28,7	40,6	22,6	29,7	44,9	29,8	35,7
ab 16 Jahren	20,7	33,4	28,5	22,8	34,1	29,6	20,6	37,4	30,8
freigegeben nicht unter 18 Jahren	7,4	19,9	15,1	4,0	22,1	14,9	4,3	18,6	13,0
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bemerkung: Ab 1. 4. 1985 ist ein neues Jugendschutzgesetz in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt gelten die in der Tabelle aufgeführten Altersgruppen. Bespielte Videokassetten und vergleichbare Bildträger fallen nun ebenfalls unter den Geltungsbereich des Jugendschutzgesetzes.

Tabelle 44

Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme und Videos (60 Minuten und mehr) nach Jahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	1993		1994		1995		1996		1997	
	Spielfilm	Video	Spielfilm	Video	Spielfilm	Video	Spielfilm	Video	Spielfilm	Video
Dt. Reprisen	–	2	1	5	14	–	7	1	25	–
Bundesrepublik Deutschland	96	44	55	28	60	37	61	32	62	54
DDR	1	–	2	–	–	–	–	–	–	14
Österreich	1	–	–	–	5	–	4	2	5	1
Schweiz	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–
Argentinien	2	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Australien	2	3	5	5	2	5	3	–	2	3
Belgien	1	1	1	–	1	–	1	1	–	–
Brasilien	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–
CSFR	1	1	–	2	–	–	–	8	2	1
Dänemark	–	–	1	–	2	–	7	2	–	2
Finnland	–	–	2	1	–	–	1	–	–	–
Frankreich	21	5	18	1	26	4	15	9	19	17
Großbritannien	18	7	13	11	17	8	14	11	31	15
Hongkong	1	14	2	19	–	11	2	11	5	21
Indien	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Indonesien	–	1	–	1	–	1	–	–	–	–
Iran	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Irland	2	–	2	–	1	–	1	–	1	–
Island	–	–	–	1	2	–	1	1	–	–
Israel	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Italien	2	20	4	12	4	13	5	9	9	13
Japan	1	8	1	2	–	2	–	9	–	7
Kanada	–	6	5	9	5	12	6	10	2	11
Kroatien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Kuba	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–
Lettland	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Mexiko	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Neuseeland	1	1	2	–	1	2	1	2	3	2
Niederlande	1	–	–	–	1	2	2	2	1	–
Norwegen	1	1	–	–	–	–	2	–	1	1
Philippinen	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–
Portugal	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Schweden	3	–	3	3	1	4	1	4	2	3
Slowenien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Spanien	2	1	2	2	–	–	2	2	1	1
Südafrika	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Südkorea	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Taiwan	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Thailand	–	–	–	5	–	–	–	–	–	–
Tschechische Republik	–	–	–	–	–	–	–	2	–	3
Tunesien	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Türkei	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
UdSSR/GUS/Rußland	–	9	–	10	2	11	–	5	1	1
Ungarn	1	–	–	–	–	–	1	2	–	1
USA	143	314	144	325	140	343	162	331	175	361
VR China	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Ohne Ursprungsnachweis	–	11	1	7	–	4	–	3	–	2
Insgesamt	307	449	271	450	285	458	303	461	350	537

Tabelle 45

Von der FSK seit dem 1. 10. 1954 geprüftes Werbematerial

Auswertungsart	Anzahl geprüfter Werbeunterlagen									
	1.10.54 bis 31.12.89	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	Gesamt
Fotos	369.860	1.464	1.715	1.263	934	843	581	530	533	377.723
Plakate	24.901	182	218	169	131	127	103	87	104	26.022
Werberatschläge	11.854	62	85	59	43	32	51	30	30	12.246
Inseratematern	28.098	–	–	–	–	0	–	–	–	28.098
Schlagzeilen	26.978	7	6	–	–	0	–	–	–	26.991
Dias	2.840	55	27	–	–	0	–	–	–	2.922
Titel	5.563	–	–	–	–	0	–	–	–	5.563
Titeländerungen	637	–	–	–	–	0	–	–	–	637
Sonstiges*	11.239	119	61	21	–	1	1	–	–	11.442
Insgesamt	481.970	1.889	2.112	1.512	1.108	1.003	736	647	667	491.644

* seit 1988 auch Kassettencovers

G Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (JK)

Tabelle 46

Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen* für abendfüllende Filme von 1988 bis 1997 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen									
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Australien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesr. Deutschland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dänemark	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Frankreich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großbritannien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Hongkong	–	–	–	–	–	–	–	–	1	11
Italien	–	1	–	–	–	–	–	–	–	3
Japan	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Österreich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Philippinen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schweiz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
USA	1	2	–	–	–	–	1	1	6	11
Ohne Ursprungsnachweis	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–
Insgesamt	1	3	–	–	–	–	1	1	11	26

* Diese Filme sind nach Ansicht der Juristenkommission in der ihrer Rechtsauskunft entsprechenden Fassung strafrechtlich unbedenklich.

H Filmförderungsanstalt (FFA)

Die FFA ist aufgrund des ab 1. Januar 1993 geltenden Filmförderungsgesetzes (FFG) tätig.

Die wesentlichen Neuerungen des FFG sind:
- die Einführung eines linearen Referenzfilmförderungsprinzips ab 100.000 (bei prädikatisierten Filmen ab 50.000) Besuchern
- im Interesse der Strukturverbesserung Verwendung von bis zu 20 % der Referenzfilmmittel (und rückgewährte Projektfilmtilgung) für eine nicht nur kurzfristige Aufstockung von Grund-, Stamm- und Eigenkapital des Herstellungsunternehmens oder für künftige besonders aufwendige Arbeiten der Stoffbeschaffung oder Drehbuchbeschaffung und -entwicklung
- die Förderung des Verzichts von Filmverleihern auf die Geltendmachung von Einspielgarantien
- die Förderung im Videotheken- und Videoabsatzbereich

Um aufgrund dieser Neuregelungen und dem gesetzgeberischen Willen verstärkt Kinoresonanz bewirkende Filme im Referenz- und im Projektfilmförderungsbereich zu fördern, müssen die seit Gründung der FFA 1968 fortgeschriebenen Listen unter diesem Blickwinkel gesehen werden.

Tabelle 47

Der Filmförderungsanstalt zur Verfügung stehende Mittel nach Art der Förderung und Herkunft der Mittel 1997

Art der Förderung	Mittel der FFA	Mittel des Film-/ Fernsehabkommens	Mittel der privaten Fernsehveranstalter	Mittel der Bundesländer	Mittel des Bundes	Mittel insgesamt	Mittel aus Vorjahreszusagen	verfügbar zur Zahlung	Zahlungen 1997
	in TDM	in TDM	in TDM	in TDM	in TDM	in TDM	in TDM	in TDM	in TDM
Spielfilmförderung									
– Grundbetrag	–	–	–	–	–	–	1.714	1.714	1.248
– Zusatzbetrag	–	–	–	–	–	–	540	540	367
– Referenzfilmförderung	21.408	–	–	–	–	21.408	26.636	48.044	18.845
– Projektfilmförderung	4.087	9.757	–	–	–	13.844	4.188	18.031	10.436
Kurzfilmförderung	1.226	–	–	–	–	1.226	1.339	2.565	796
Drehbuchförderung	528	–	1.060	–	–	1.588	75	1.663	325
Absatzförderung	7.094	–	707	–	500	8.301	1.236	9.537	4.551
Filmtheaterförderung	10.915	–	–	1.753	–	12.668	8.452	21.120	8.673
Zusatzkopienförderung	796	–	–	1.726	–	2.522	77	2.599	2.064
Sonstige Förderung	4.257	–	–	–	597	4.854	24	4.878	3.159
Summe	50.311	9.757	1.767	3.479	1.097	66.411	44.281	110.691	50.464

Quelle: Filmförderungsanstalt – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Das Referenzsystem wurde vollständig mit der Novelle 1993 auf die lineare Förderung umgestellt. Das bedeutet, daß ein programmfüllender Film jetzt in Deutschland 100.000 Besucher (bei prädikatisierten Filmen 50.000 Besucher), die den marktüblichen Eintrittspreis gezahlt haben, erreichen muß, um seinem in der Bundesrepublik ansässigen Produzenten einen Anspruch auf Referenzfilmförderung zu geben. Insoweit ist das bisherige zweigeteilte Förderungsprinzip mit regulärer bzw. erleichterter Referenzfilmförderung sowie den Grund- und Zusatzbeträgen mit Sockelbeträgen und Beträgen nach Besucherzahlen entfallen.

Tabelle 48

Programmfüllende Filme mit erstmaliger Zuerkennung der Referenzfilmförderung der Höhe nach im Kalenderjahr 1997

Lfd. Nr.	Reinvest. FFA-Mittel		anderweitig investierte öff. Mittel	Filmtitel	Präd.	Zuerkennung 1997
	Referenzmittel	Projektdarlehen				
	TDM	TDM	TDM			DM
1	726	–	3.713	Männerpension	bw	1.511.184,37
2	308	1.000	2.720	Das Superweib	bw	1.511.184,37
3	92	600	3.342	Echte Kerle	w	1.511.184,37
4	2.600	2.000	5.000	Werner – das muß kesseln	w	1.511.184,37
5	500	–	1.250	Die Legende von Pinocchio	bw	1.511.184,37
6	311	400	1.500	Irren ist männlich	w	1.511.184,37
7	102	500	1.000	Abuzze – Der Badesalz-Film		1.086.441,82
8	–	–	1.000	Workaholic		938.583,01
9	–	–	1.160	Nach Fünf im Urwald	bw	859.523,89
10	–	500	2.500	Nur aus Liebe	bw	628.004,40
11	–	800	–	Kondom des Grauens	w	593.564,51
12	725	–	1.050	Dead Man		530.842,80
13	–	–	2.617	Jenseits der Stille	bw	296.326,63
14	–	–	2.000	Eine Couch in New York	w	253.059,91
15	–	2.000	8.836	Der Unhold	w	252.727,45
16	140	–	864	Geh, wohin Dein Herz Dich trägt		218.071,46
17	–	–	–	Faszination Natur		160.977,40
18	219	1.000	4.000	Peanuts – Die Bank zahlt alles	w	127.333,91
19	–	–	1.650	Niki de Saint Phalle – Wer ist das Monster, Du oder ich?	bw	94.396,13
20	160	–	3.387	Alles auf Anfang	w	75.751,14
Gesamt	5.883	8.800	47.589			15.182.710,68

bw = besonders wertvoll, w = wertvoll

Quelle: Filmförderungsanstalt – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 49

Projektförderung* programmfüllender deutscher Filme 1997 durch Vergabekommission und Vergabeausschuß

lfd. Nr.	Filmtitel	Herstellungskosten	Invest. Referenzmittel	FFA-Mittel	7. Film-/Fernseh-Abkommen	VPRT	TV-Sender
		TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	
1	Aimée und Jaguar	***	1.250	**400			
2	Jimmy the Kid	***	–		500		ZDF
3	Praxis Dr. Hasenbein	***	54	500			
4	Widows	***	528		800		BR/SDR
5	Millionaire Dogs	***	–		1.400		ZDF
6	Greystoke – Tarzan & Jane	***	2.676	1.000			
7	Fette Welt	***	300	500			
8	Lola rennt	***	–		500		ZDF
9	Meschugge	***	464		500		WDR
10	Majestät brauchen Sonne	***	414		350		ZDF
11	23	***	1.007	900			
12	Holgi	***	–	500			
13	Frau Rettich, die Czerny und ich	***	599		1.400		ZDF
14	Könige über dem Ozean	***	–		750		SDR
15	Comedian Harmonists	***	3.399			700	SAT 1
16	Wasilisa die Schöne	***	–			130	SuperRTL
17	Bin ich schön?	***	999			600	SAT 1
18	Cold Season	***	–			500	PRO7
19	Ein tödliches Verhältnis	***	–			500	RTL
20	Der Cascadeur	***	–			500	PRO7
21	Der Campus	***	–			600	SAT 1
22	Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Großstädter zur Paarungszeit	***	–			500	PRO7
23	American Dream	***	–	500			
24	Liebe Deinen Nächsten	***	547		1.000		WDR
25	Tuvalu	***	–		500		SWF
26	Asterix und Obelix gegen Cäsar	***	–	1.700			
27	St. Pauli Nacht	***	–			550	PRO7
28	Straight Shooter	***	–			1.300	RTL
29	Solo für Klarinette	***	–			200	PRO7
30	Bob	***	–			600	RTL
31	Südsee, eigene Insel	***	–			800	SAT 1
		270.450	12.237	6.000	7.700	7.480	

* Das Projektfördersystem für programmfüllende Filme basiert darauf, daß vor dem Beginn der Dreharbeiten mit den Hauptdarstellern die Vergabekommission der FFA aufgrund des Antrages einer Produktionsfirma und aufgrund gesetzlich erforderlicher Unterlagen, wie Drehbuch, Stab-, Besetzungsliste, Kalkulation, Finanzierung usw., für das geplante Vorhaben ein bedingt rückzahlbares Darlehen gewähren.

** bereits in 1996 TDM 600 erhalten.

Quelle: Filmförderungsanstalt – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 50

Förderung von Kurzfilmen von 1968 bis 1997 (Haushaltsjahr)

Im Haushaltsjahr	Von der FSK freigegebene dt. Kurzfilme	Bei der FBW prädikatisierte dt. Kurzfilme	Von der FFA geförderte dt. Kurzfilme[1]	Förderungsbetrag in DM pro Kurzfilm
1968–1979	2.425	1.689	622	26.250
1980	117	104	47	36.620
1981	112	119	53	35.719
1982	117	106	51	39.521
1983	110	123	51	28.859
1984	103	137	49	33.260
1985	115	166	55	26.123
1986	90	142	47	23.952
1987	60	118	33	34.530
1988	61	118	40	24.390
1989	48	122	35	25.974
1990	71	102	34	22.162
1991	67	96	32	32.800
1992	75	63	26	46.931
1993	61	81	27	28.226
1994	40	81	21	43.438
1995	65	76	29	34.919
1996	50	58	35	22.661
1997	81	92	32	30.646
Gesamt	3.868	3.593	1.319	

Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat „Besonders wertvoll" oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat „Wertvoll" eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministers zum FFG erhalten haben.

[1] Kurzfilme mit einer Laufzeit von höchstens 15 Minuten

Quelle: Filmförderungsanstalt – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Filmtheaterförderung

Die Filmtheaterförderung nach dem FFG ist ausgestattet als:

- eine nach dem Referenzprinzip errechnete Zuschußförderung
- eine durch eine Unterkommission der Vergabekommission zu gewährende Projektförderung, bei der zinslose Darlehen für investive Maßnahmen, in Ausnahmefällen aber auch Zuschüsse zuerkannt werden sowie
- eine Zusatzkopienförderung.

Tabelle 51

Abspiel- (Filmtheater)förderung nach Mittelherkunft in DM 1968 bis 1997 (Bewilligungen)

Jahr	Filmtheater-Projektförderung (Darlehensförderung) § 56 Abs. 3 FFG						Errechnete Zuschußförderung § 56 Abs. 2 FFG	Zusatzkopienförderung	Summe
	FFA	UFI	Bayern	Berlin	BMI	Gesamt			
1968–1979	6.103.934	–	–	341.000	–	6.444.934	35.194.892	–	41.639.826
1980	3.672.000	–	820.000	350.000	–	4.842.000	998.502	–	5.840.502
1981	2.780.000	2.597.000	940.000	387.000	–	6.704.000	2.165.316	–	8.869.316
1982	3.763.000	2.443.000	934.000	140.000	–	7.280.000	2.681.848	–	9.961.848
1983	3.392.000	3.357.000	902.000	140.000	–	7.791.000	2.766.785	–	10.557.785
1984	3.594.000	518.000	535.000	–	–	4.647.000	2.121.433	–	6.768.433
1985	3.193.000	2.700.000	934.000	254.000	–	7.081.000	2.359.216	–	9.440.216
1986	2.406.000	1.802.000	1.714.000	115.000	–	6.037.000	2.474.681	–	8.511.681
1987	4.072.000	2.628.000	1.583.000	213.000	–	8.496.000	1.978.080	487.000	10.961.080
1988	4.471.000	2.110.000	1.255.000	165.000	–	8.001.000	2.072.386	1.761.000	11.834.386
1989	3.675.000	2.767.000	1.441.000	87.000	–	7.970.000	2.107.448	1.835.000	11.912.448
1990	4.616.000	2.371.000	1.198.000	165.000	–	8.350.000	2.041.354	2.008.000	12.399.354
1991	5.525.000	3.461.000	1.571.000	200.000	1.100.000	11.857.000	1.656.631	2.196.000	15.709.631
1992	6.316.000	5.442.000	1.105.000	113.000	480.000	13.456.000	2.633.135	2.437.000	18.526.135
1993	4.898.000	7.085.000	1.625.800	215.000	–	13.823.800	3.476.885	2.360.850	19.661.535
1994	7.903.000	7.965.679	1.438.300	287.600	–	17.594.579	2.012.631	1.899.634	21.506.844
1995	4.891.000	8.606.000	1.583.000	121.000	–	15.201.000	2.609.936	2.595.000	20.405.936
1996	6.342.100	6.666.000	1.052.500	33.000	–	14.093.600	2.548.501	2.644.000	19.286.101
1997	6.184.700	9.587.215	1.703.500	56.000	–	17.531.415	2.428.463	2.351.000	23.310.878
Gesamt	87.797.734	72.105.894	22.335.100	3.382.600	1.580.000	187.201.328	77.328.123	22.574.484	287.103.935

Quelle: Filmförderungsanstalt – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 52

Filmtheaterprojektförderung (§ 56 Abs. 3 FFG) – Art der Förderungsmaßnahmen 1992–1997 sowie Zahl und Umfang der Bewilligungen

Maßnahme	1992	1993	1994	1995	1996	1997
zusätzl. Spielstellen bzw. Neu- u. Wiedereröffnungen	49	41	52	55	67	87
Umrüstung auf Service und Raucherlaubnis	1	1	–	–	–	–
Erneuerung der Technik	80	35	64	40	27	66
Erneuerung der Bestuhlung	15	14	14	16	6	13
Erneuerung der Technik und der Bestuhlung	18	17	17	8	14	34
allgemeine Renovierung und Modernisierung	86	47	66	52	27	22
Foyergestaltung (vor 1992 nicht erfaßt)	23	9	15	11	5	20
Sonstiges	52	35	16	22	18	8
Zahl der Bewilligungen	324	199	244	204	164	250
Summe der Bewilligungen in Mio DM	13,4	13,8	17,6	15,2	14,1	17,5

Tabelle 53

Filmtheater – Zusatzkopien (Filme mit Start in 1997)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Zahl der Startkopien gem. Antrag des Verleihs	Zahl der Zusatzkopien	Höchste Zahl eingesetzter Kopien
1	Rossini – oder die mörderische Frage wer mit wem	200	70	471
2	Space Jam	500	46	544
3	Knockin' on Heaven's Door	200	52	562
4	Fräulein Smillas Gespür für Schnee	250	58	372
5	101 Dalmatiner – Diesmal sind die Hunde echt	200	79	630
6	Kleines Arschloch	350	37	615
7	Der Englische Patient	300	57	440
8	Der Dummschwätzer	350	74	529
9	Con Air	200	65	666
10	Vergessene Welt: Jurassic Park	500	85	807
11	Das Fünfte Element	500	37	616
12	Bean	600	37	781
13	Men in Black	300	69	916
14	Ballermann 6	350	29	555
15	Die Apothekerin	300	25	440
16	Air Force One	450	58	738
17	James Bond 007 – Der Morgen stirbt nie	500	127	835
18	Hercules	450	80	690
19	Comedian Harmonists	350	65	492
Summe		6.850	1.150	11.699

Tabelle 54

Filmtheater – Zusatzkopien 1997 nach Quellen der Förderung

Quelle der Förderung	Förderungsbetrag (Ansatz) in TDM	Zahl der Kopien
Filmförderungsanstalt	779	377
Bayern	445	213
Baden-Württemberg	105	55
Brandenburg	120	66
Hessen	149	67
Mecklenburg-Vorpommern	18	9
Niedersachsen	270	129
Rheinland-Pfalz	149	73
Saarland	28	13
Sachsen	125	60
Sachsen-Anhalt	6	3
Schleswig-Holstein	101	57
Thüringen	56	28
Gesamt	2.351	1.150

Tabelle 55

Absatzförderung (Verleih und Vertrieb; nach § 53 ff. FFG)

Haushaltsjahr	Anzahl der Anträge	Anzahl der Förderungszusagen	Gewährte Darlehen	Durchschn. Darlehenshöhe	Tilgungen	
						bezogen auf gewährtes Darlehen
			in Mio. DM	in TDM	in TDM	in vH
1985–1989	249	184	10,9	59,2	2.300	21,1
1990	39	27	2,2	82,0	200	9,1
1991	36	32	2,3	72,0	150	6,5
1992	33	26	1,8	67,3	400	22,2
1993	38	25	3,7	149,4	200	5,4
1994	46	31	5,2	168,0	41	0,8
1995	26	19	3,0	160,0	1.011	33,7
1996	39	30	5,2	171,0	564	10,8
1997	35	24	5,8	242,0	1.635	28,2
1985–1997	541	398	40,1	100,7	6.501	16,2

Quelle: Filmförderungsanstalt – Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 56

Geförderte Projekte 1997: Verleih und Vertrieb deutscher Filme

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Film	Antragsteller	Darlehen bis zu TDM	von der FFA anerkannte Besucher per 31.12.1997
1	01/97	Knockin' on Heaven's Door	Buena Vista International	300	3.544.820
2	02/97	Rossini – oder die mörderische Frage wer mit wem	Constantin Filmverleih	300	3.250.411
3	03/97	14 Tage Lebenslänglich	NilFilm GmbH Art & Entertainment	200	374.803
4	04/97	Drei Mädels von der Tankstelle	Constantin Filmverleih	300	269.892
5	06/97	Fräulein Smillas Gespür für Schnee	Constantin Filmverleih	300	1.723.542
6	08/97	Kleines Arschloch	Senator Film Verleih GmbH	300	3.066.325
7	09/97	Das Leben ist eine Baustelle	Senator Film Verleih GmbH	100	453.361
8	12/97	Kondom des Grauens (engl. Synchr.)	Ascot Film/Ecco Film	30	
9	14/97	Story von Monty Spinneratz	Warner Bros.	100	675.915
10	15/97	Winterschläfer	Prokino Plus/media Part 6	100	129.579
11	16/97	Obsession	Time Medien Verleih	200	63.622
12	18/97	Bandits	Buena Vista International	300	953.509
13	19/97	Hunger	Buena Vista International	250	114.077
14	20/97	Prinz Eisenherz	Constantin Filmverleih	250	177.368
15	22/97	Die Apothekerin	Senator Film Verleih GmbH	400	1.527.642
16	25/97	Das Mädchen Rosemarie (engl. Synchr.)	Atlas	18	
17	28/97	Die furchtlosen Vier	Warner Bros.	500	733.920
18	29/97	Weihnachtsfieber	Concorde Filmverleih	200	51.142
19	30/97	2 Frauen, 2 Männer – 4 Probleme	Buena Vista International	250	Start 1998
20	31/97	Am Ende der Gewalt	Buena Vista International	200	65.627
21	32/97	Comedian Harmonists	Senator Film Verleih GmbH	500	491.955
22	33/97	Bastard	Delphi Filmverleih	200	Start 1998
23	34/97	Pippi Langstrumpf	Columbia Tri Star Filmverleih	300	Start 1998
24	35/97	Widows	Buena Vista International	250	Start 1998
Summe				5.848	17.667.510

I Filmbewertungsstelle (FBW)

Tabelle 57

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1997 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Langfilme (1.600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Kinderfilme)			Kurzfilme (bis unter 1.600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Kinderfilme)		
	Vorgelegen insgesamt	darunter mit Prädikat		Vorgelegen insgesamt	darunter mit Prädikat	
		Besonders wertvoll	Wertvoll		Besonders wertvoll	Wertvoll
Bundesrepublik Deutschland	52	12	21	148	40	62
Australien	1	1	–	–	–	–
Frankreich	6	3	3	–	–	–
Großbritannien	9	5	3	1	–	1
Italien	2	–	1	–	–	–
Neuseeland	1	–	–	–	–	–
Österreich	1	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	1	–	1
Schweiz	1	1	–	–	–	–
Tschechien	1	1	–	–	–	–
Türkei	1	–	1	–	–	–
USA	90	29	41	6	3	1
Gesamt	165	52	70	156	43	65

Quelle: FBW, Wiesbaden

Tabelle 58

Prädikatisierte Filme vom 20. 8. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1997 nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme gesamt	davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
I. Langfilme (1.600 m und mehr)			
Bundesrepublik Deutschland	1.551	952	599
DDR	16	6	10
Ausland	2.559	1.660	887
Langfilme gesamt	4.126	2.618	1.496
II. Kurzfilme (unter 1.600 m)			
Bundesrepublik Deutschland	6.968	5.600	1.368
DDR	33	31	2
Ausland	3.581	3.037	544
Kurzfilme gesamt	10.582	8.668	1.914
Prädikatisierte Filme gesamt	14.708	11.286	3.410

Quelle: FBW, Wiesbaden

J Filmimport und Filmexport

Grundlage der vom Bundesamt für Wirtschaft in Eschborn veröffentlichten Statistiken sind die Meldungen über Entgelte für Filmrechte nach § 50 a der Außenwirtschaftsverordnung in der Neufassung vom 22. November 1993 (BGBl. 1 S. 1934).

Nach dieser Vorschrift haben alle gebietsansässigen Lizenznehmer und Lizenzgeber die Zahlung von Lizenzentgelten aus Lizenzverträgen mit Gebietsfremden zu melden, die folgende Filme und Auswertungsrechte zum Inhalt haben:

- Spiel-, Kinder- und Jugendfilme mit einer Abspieldauer von mindestens 45 Minuten.
- Die Auswertungsrechte umfassen Kinorechte, Videorechte (AV) und Fernsehrechte (TV).

Die Lizenzentgelte sind aufgeschlüsselt nach Auswertungsgebieten und Auswertungsrechten. Sie enthalten die Gesamtzahl der Filme, für die im Kalenderjahr 1996 Lizenzentgelte gezahlt wurden. Maßgeblich für die Umrechnung der Lizenzgebühren war der Tag der Fälligkeit der Zahlung bzw. der Tag des Zahlungsein- oder -ausgangs, soweit kein fester Umrechnungskurs vereinbart war.

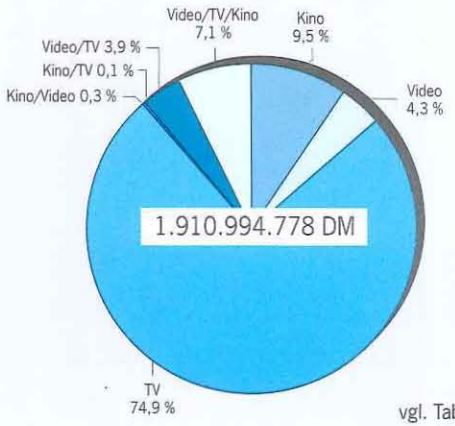
Bei den Auswertungsrechten ist zu unterscheiden zwischen Filmen, die lediglich in einer Auswertungsart und Filmen, die in mehreren Auswertungsarten ausgewertet wurden. Bei zwei oder mehreren Auswertungsarten war von den meldenden Firmen die jeweilige Kombination von Auswertungsrechten anzugeben.

Bei den Auswertungsgebieten sind bei der Einfuhr unter der Rubrik „Deutschland" die Filme angegeben, die ausschließlich in Deutschland ausgewertet werden, während unter der Rubrik „Deutschland und andere Länder" die Filme aufgeführt sind, deren Auswertungsgebiet neben Deutschland noch andere Länder umfaßt.

Bei der Ausfuhr sind unter der Rubrik „Lizenznehmerland" alle Filme erfaßt, die entweder ausschließlich oder neben anderen Ländern im Lizenznehmerland ausgewertet wurden. Unter der Rubrik „andere Länder" sind die Filme angegeben, die nicht im Lizenznehmerland ausgewertet wurden.

Da den Statistiken des Bundesamtes für Wirtschaft bis 1990 die vereinbarten Lizenzentgelte und ab 1991 die tatsächlich gezahlten Entgelte zugrunde lagen, sind die Daten vor 1990 nicht mit den späteren Zahlen vergleichbar. Aus diesem Grunde beginnen alle folgenden Tabellen mit dem Jahr 1991.

Verteilung der Lizenzentgelte für Filmeinfuhren 1996 nach Auswertungsrechten (in Prozent)



vgl. Tabelle 60

Tabelle 59

Übersicht über die Zahl der ein- und ausgeführten Filme und der hierfür gezahlten Lizenzentgelte 1991–1996

Jahr	Filmeinfuhr		Filmausfuhr*	
	Anzahl der Filme	Lizenzentgelte DM	Anzahl der Filme	Lizenzentgelte DM
1991	3.832	456.941.254	2.852	92.234.778
1992	2.971	283.629.970	2.952	68.765.923
1993	8.146	1.087.155.827	1.620	19.647.072
1994	13.253	1.427.375.368	2.946	58.731.539
1995	12.864	1.453.048.161	3.081	53.076.096
1996	14.189	1.910.994.778	2.816	58.286.310

* Nur Filme deutschen Ursprungs
Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

Tabelle 60

Übersicht über die Filmeinfuhren und Filmausfuhren 1996 nach Auswertungsrechten

Auswertungsrechte	Einfuhr 1996		Ausfuhr 1996*	
	Anzahl der Filme	Lizenzentgelte DM	Anzahl der Filme	Lizenzentgelte DM
Kino	943	181.600.917	148	4.158.538
Video	1.882	82.372.877	481	1.690.115
TV	10.808	1.430.598.757	1.970	37.419.268
Kino/Video	5	5.055.018	56	1.711.364
Kino/TV	3	1.281.160	2	16.270
Video/TV	202	74.707.000	39	3.660.214
Video/TV/Kino	346	135.379.048	120	9.630.540
Gesamt	14.189	1.910.994.778	2.816	58.286.310

* Nur Filme deutschen Ursprungs
Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

Tabelle 61

Filmeinfuhr 1996

Lizenzgeberland/ Erdteil	Lizenzgeberentgelte Einfuhr 1996	in vH	Anzahl eingeführte Filme 1996	in vH
Europa:				
BeNeLux	347.072.367	18,16	2.345	16,53
Frankreich	61.076.958	3,20	312	2,20
Griechenland	0	0,00	0	0,00
Großbritannien	172.100.751	9,01	1.076	7,58
Irland	3.681.246	0,19	33	0,23
Island	0	0,00	0	0,00
Italien	11.682.680	0,61	45	0,32
Österreich	46.356.328	2,43	175	1,23
Osteuropa	1.610.193	0,08	66	0,47
Schweiz und Liechtenstein	180.857.257	9,46	1.774	12,50
Skandinavien	3.284.548	0,17	36	0,25
Spanien und Portugal	5.117.196	0,27	6	0,04
Europa gesamt	832.839.524	43,58	5.868	41,36
Amerika:				
Kanada	13.013.284	0,68	41	0,29
Süd- und Mittelamerika	16.563	0,00	1	0,01
USA	1.058.288.741	55,38	8.186	57,69
Amerika gesamt	1.071.318.588	56,06	8.228	57,99
Afrika gesamt	50.420	0,00	3	0,02
Asien gesamt	2.113.556	0,11	31	0,22
Australien und Neuseeland gesamt	4.612.690	0,24	59	0,42
Gesamtsumme der Einfuhren	1.910.994.778	100,00	14.189	100,00

Tabelle 62

Filmausfuhr 1996*

Lizenzgeberland/ Erdteil	Lizenzgeberentgelte Ausfuhr 1996	in vH	Anzahl ausgeführte Filme 1996	in vH
Europa:				
BeNeLux	2.803.349	4,81	387	13,74
Frankreich	19.613.785	33,65	353	12,54
Griechenland	116.479	0,20	6	0,21
Großbritannien	204.823	0,35	7	0,25
Irland	2.613.376	4,48	8	0,28
Island	30.398	0,05	7	0,25
Italien	14.165.362	24,30	305	10,83
Österreich	5.978.564	10,26	235	8,35
Osteuropa	1.626.707	2,79	483	17,15
Schweiz und Liechtenstein	2.100.175	3,60	325	11,54
Skandinavien	3.274.979	5,62	160	5,68
Spanien und Portugal	1.234.900	2,12	120	4,26
Europa gesamt	53.762.897	92,24	2.396	85,09
Amerika:				
Kanada	78.850	0,14	7	0,25
Süd- und Mittelamerika	1.215.789	2,09	59	2,10
USA	880.956	1,51	20	0,71
Amerika gesamt	2.175.595	3,73	86	3,05
Afrika gesamt	319.867	0,55	107	3,80
Asien gesamt	1.669.675	2,86	185	6,57
Australien und Neuseeland gesamt	358.277	0,61	42	1,49
Gesamtsumme der Ausfuhren	58.286.310	100,00	2.816	100,00

* Nur Filme deutschen Ursprungs

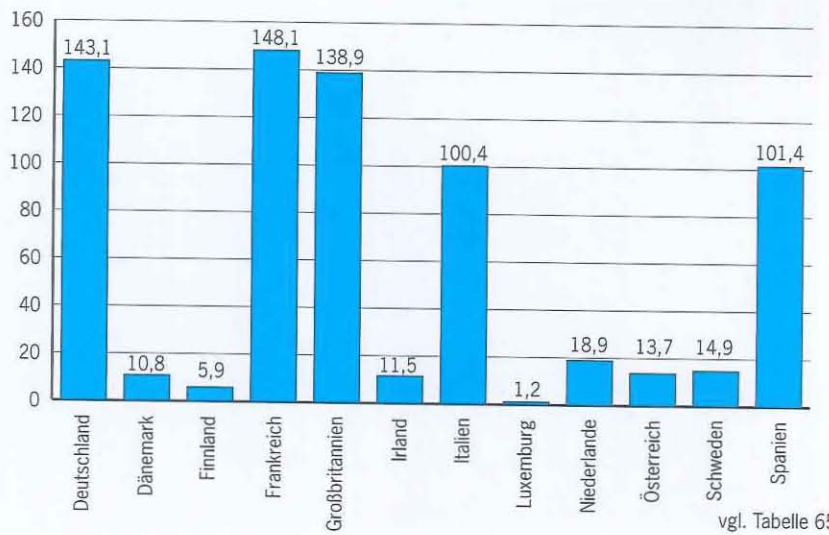
Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

K Internationale Filmstatistik

Die Erstellung der internationalen Filmstatistik wird Jahr für Jahr von großen Schwierigkeiten begleitet. Teilweise kursieren in der internationalen Fachpresse und in diversen Studien völlig unterschiedliche Zahlen. Dies erschwert auch die Erstellung von Vergleichen über mehrere Jahre. Besonders jene Zahlen, in denen Umsätze ausgedrückt werden, differieren je nach der Währung, welche den Vergleichen zugrunde gelegt wurde, erheblich. Unter diesem Vorbehalt sollte man auch die hier aufgeführten Tabellen lesen.

Auch im Jahre 1997 behielt Frankreich seine Spitzenposition bezüglich der Zahl der verkauften Eintrittskarten in Europa. Auch hinsichtlich des Marktanteils der nationalen Filme am Gesamtbesuch ist Frankreich mit 34,5 % eindeutig führend.

Filmbesuch in Europa 1997 (in Millionen)



vgl. Tabelle 65

Tabelle 63

Die Bevölkerung ausgewählter Länder 1997

Land	In Millionen
Belgien	10,2
Bundesrepublik Deutschland	82,1
Dänemark	5,3
Finnland	5,1
Frankreich	58,5
Griechenland	10,5
Großbritannien	58,9
Irland	3,6
Italien	57,5
Luxemburg	0,4
Niederlande	15,6
Österreich	8,1
Portugal	9,9
Schweden	8,8
Spanien	39,3
EU insgesamt	373,8
USA	267,6
Japan	125,8

Quellen: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg / Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Tabelle 64

Langfilmproduktion nach Ländern

Land	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Belgien	13	10	15	10	12	–
Bundesrepublik Deutschland[1]	63	67	60	63	64	61
Dänemark	15	14	17	17	13	20
Finnland	10	13	11	8	10	10
Frankreich	155	152	115	141	134	125
Griechenland	14	18	17	24	–	–
Großbritannien	42	60	70	76	73 r	94
Irland	4	17	17	22	18	–
Italien	127	106	95	75	99	87
Luxemburg	4	2	0	0	0	0
Niederlande	13	16	16	18	16	23
Österreich	14	26	24	17	16	–
Portugal	8	16	13	14	8	–
Schweden	20	29	25	25	28 r	23
Spanien	52	56	44	59	91	73
EU insgesamt	554	602	539	569	582	–
USA	389	450	420	669	686	–
Japan	240	238	251	289	279	278

[1] erstaufgeführte Spielfilme

Quellen: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg / CNC, Paris / Screen Digest, London / ÖGFKM, Wien

Tabelle 65

Filmbesuch in Millionen nach Ländern

Land	1993	1994	1995	1996	1997
Belgien	19,2	21,2	19,2	21,1	–
Bundesrepublik Deutschland	130,5	132,8	124,5	132,9	143,1
Dänemark	10,2	10,3	8,8	10,4	10,8
Finnland	5,7	5,6	5,3	5,5	5,9
Frankreich	132,7	124,4	130,2	136,3	148,1
Griechenland (geschätzt)	7,0	6,0	8,5	10,2	–
Großbritannien	114,4	123,5	114,9	123,8	138,9
Irland	9,3	10,4	9,8	11,5	11,5
Italien	92,2	98,2	90,7	95,5	100,4
Luxemburg	0,7	0,7	0,7	0,7	1,2
Niederlande	15,9	16,0	16,4	16,8	18,9
Österreich	12,0	13,0	12,0	12,3 r	13,7
Portugal	7,4	6,4	6,4	6,4	–
Schweden	16,0	15,9	15,2	15,2	14,9
Spanien	87,7	89,1	89,9	104,3 r	101,4
EU insgesamt	660,9	673,5 r	652,5	702,9	–
USA	1.244,0	1.291,0	1.220,0 r	1.265,0	1.387,7
Japan	130,7	123,0	127,0	119,8	140,7

Quellen: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg / CNC, Paris / Écran Total, (Fr) / ANICA, Rom / ÖGFKM, Wien / Media Salles, Mailand

Tabelle 66

Leinwände gewerblicher Filmtheater nach Ländern

Land	1993	1994	1995	1996	1997
Belgien	409	421	423	441	479
Bundesrepublik Deutschland	3.709	3.763	3.814	4.035	4.128
Dänemark	309	309	313	322	–
Frankreich	4.397	4.295	4.365	4.519	4.655
Finnland	335	326	330	325	321
Griechenland (geschätzt)	280	320[1]	350[1]	340[1]	–
Großbritannien	1.890	1.969	2.019	2.166	2.200
Irland	184	191	195	215	–
Italien	3.567	3.617	3.670	3.640	4.004
Luxemburg	17	17	17	17	–
Niederlande	425	423	435	440	444
Österreich	386	379	382	421	424
Portugal	235	249	282	303	–
Schweden	1.169	1.177	1.176	1.165	1.164
Spanien	1.791	1.888	2.042	2.372	2.530
EU insgesamt	19.103	19.344	19.813 r	20.721	–
USA	25.737	26.689	27.843	29.731	31.865
Japan	1.734	1.747	1.776	1.828	1.884

[1] davon sind etwa die Hälfte Open Air Kinos

Quellen: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg / Media Salles / CNC, Paris / ANICA, Rom / National Association of Cinema Owners (NATO), Hollywood

Tabelle 67

Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen ECU nach Ländern

Land	1992	1993	1994	1995	1996
Belgien	72,11	88,30	100,60	96,64	107,58
Bundesrepublik Deutschland	441,29	603,09	639,60	631,55	688,21
Dänemark	40,54	51,38	53,84	49,33	55,48
Finnland	30,00	29,18	32,43	49,33	31,96
Frankreich	572,36	681,66	646,26	693,16	731,59
Griechenland (geschätzt)	26,32	31,27	30,63	34,32	–
Großbritannien	430,04	455,97	466,67	464,53	541,00
Irland	26,97	30,25	34,28	27,58	–
Italien	415,48	412,33	430,37	374,34	446,74
Luxemburg	2,60	3,30	3,36	3,44	3,92
Niederlande	72,78	86,33	87,53	94,19	94,42
Österreich	49,82	64,77	72,48	70,63	74,01
Portugal	15,71	16,22	17,01	–	–
Schweden	105,66	99,67	98,89	94,95	109,77
Spanien	274,20	272,16	275,52	282,32	343,93
EU insgesamt	2.575,88	2.925,88	2.989,47	–	–
USA	3.577,38	4.256,41	4.411,76	4.092,00	4.655,64
	4.650,60[1]	4.980,00[1]	5.250,00[1]	5.354,00[1]	5.911,50[1]
Japan	926,00	1.257,00	1.265,00	1.185,00	1.077,60
ECU-Kurs in DM	2,02	1,94	1,92	1,87	1,91
ECU-Kurs in US-Dollar	1,30	1,17	1,18	1,31	1,27

[1] in Landeswährung

Quellen: Media Salles / Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg

Tabelle 68

Prozentuale einheimische Marktanteile nach Ländern

Land	1993	1994	1995	1996	1997
Belgien	1,6	1,1	0,3	0,1	–
Bundesrepublik Deutschland	7,2	10,1	6,3	15,3	16,7
Dänemark	15,9	13,0	7,4	17,2	–
Finnland	6,3	4,0	11,2	3,5	–
Frankreich	35,1	27,8	35,4	37,5	34,5
Großbritannien	2,5	8,8	10,4	12,8	23,0
Irland	–	–	–	–	–
Italien	17,3	23,7	21,1	24,9	27,0
Niederlande	4,1	0,6	7,6	5,6	–
Österreich	–	–	–	–	–
Portugal	1,0	1,0	–	–	–
Schweden	17,0	20,3	20,1	18,0	–
Spanien	8,8	7,1	11,9	9,36	13,1
USA	99,0	96,0	99,3	99,3	97,0
Japan	35,8	40,1	37,0	36,3	41,5

Quellen: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg / CNC, Paris

Tabelle 69

Fernseh-/Videorecorderhaushalte 1996 nach Ländern

Land	Haushalte in Millionen	Fernseh-HH in Millionen	VCR-HH in Prozent der Fernsehhaushalte
Bundesrepublik Deutschland	33,1	32,6	61,2
Frankreich	23,1	21,7	72,0
Großbritannien	24,5	23,6	70,0
Italien	20,4	18,9	56,0
Spanien	12,1	11,3	65,0
USA	101,0	97,0	90,0
Japan	41,0	43,5	79,0

Quellen: CNC, Paris / Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg

Tabelle 70

Einzelhandelsgesamtumsatz mit Videokassetten 1996 nach Ländern

Land	Gesamtumsatz in Millionen (Landeswährung)	Verleihanteil in Prozent	Verkaufsanteil in Prozent
Belgien	5.986	32,8	67,2
Bundesrepublik Deutschland	1.830	42,6	57,4
Dänemark	1.180	44,2	55,8
Finnland	362	30,9	69,1
Frankreich	7.722	14,5	85,5
Großbritannien	1.294	37,9	62,1
Irland	192	28,1	71,9
Italien	649.848	30,2	69,8
Niederlande	400	44,3	55,8
Österreich	1.100	43,6	56,4
Portugal	8.232	22,5	77,5
Schweden	1.432	56,1	43,9
Spanien	39.781	29,9	70,1
USA	16.568	55,7	44,3
Japan	548.475	68,7	31,3

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg

L Fernsehen

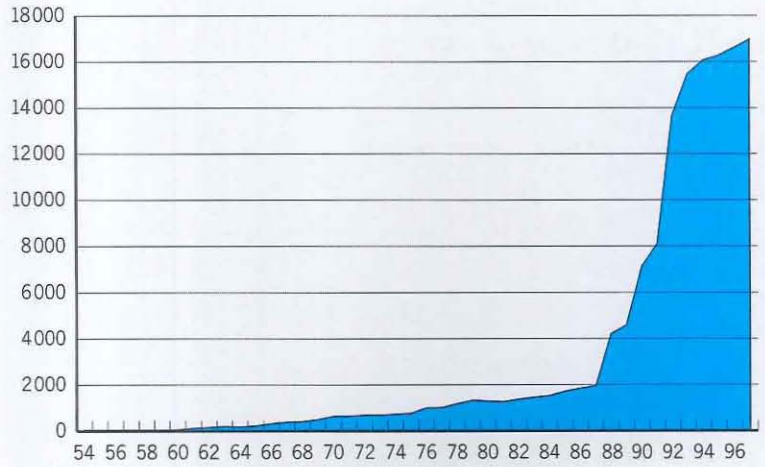
In diesem Kapitel werden die in der Bundesrepublik Deutschland im Fernsehen gesendeten Kinofilme analysiert. Dabei wird der Begriff „Kinofilm" durch zwei Merkmale definiert. Er muß eine Dauer von mindestens 60 Minuten aufweisen und für eine Auswertung im Kino geeignet sein. Der Nachweis dieser Eignung wird über fünf Indikatoren geführt, wobei mindestens ein Indikator zutreffen muß:

- die FSK-Prüfung und/oder FBW-Bewertung,
- die Aufführung in bundesdeutschen Filmtheatern,
- die (auch teilweise) Finanzierung über öffentliche Filmfördergelder,
- die Ankündigung in den Programmfahnen der Sender als deutsche Erstaufführung,
- die Ankündigung in den Programmfahnen der Sender als „Spielfilm".

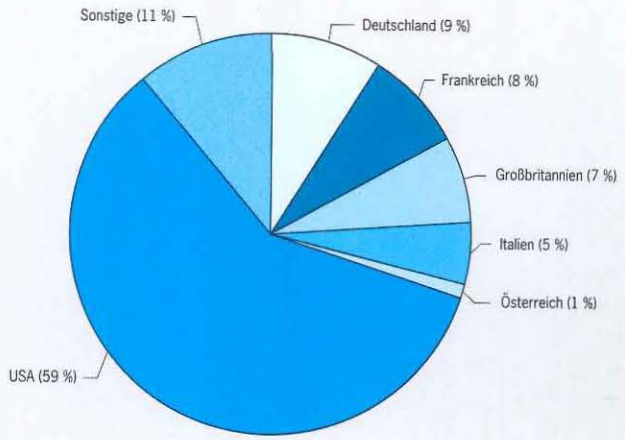
TV-Movies und Fernsehfilme wurden nicht in die Statistik aufgenommen.

In unserer Statistik für das Jahr 1997 wurde der „Kinderkanal" (Abkürzung in den Tabellen: „KIND") neu aufgenommen, der seit dem 1. Januar 1997 sendet. In den Tabellen mit den Fünf-Jahresvergleichen finden sich noch die Daten des Senders 1Plus, der am 30. 11. 1993 seinen Sendebetrieb eingestellt hat. Die Zahl der Sendetermine von Kinofilmen im deutschen Fernsehen stieg von 16617 im Jahre 1996 auf 16972 im Jahre 1997 (+ 2,1 %).

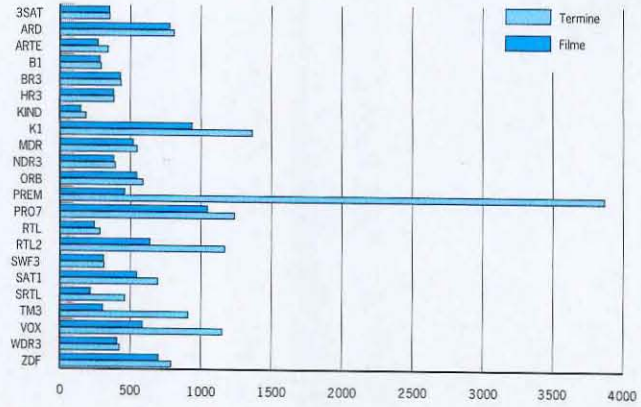
Entwicklung der Sendetermine von Kinofilmen im deutschen TV 1954 bis 1997



Sendetermine 1997 nach Herstellungsländern



Ausgestrahlte Filme und Sendetermine im Jahre 1997 (nach Sendern)



vgl. Tabelle 71 u. 72

Tabelle 71

Sendetermine abendfüllender Filme (1.600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland 1993 bis 1997

Jahr	Öffentlich-rechtliche TV-Sender														Private TV-Sender									
	Terrestrisch										Satellit													
	ARD	ZDF	B1	BR3	HR3	MDR	NDR3	ORB	SWF3	WDR3	ARTE	1PLUS	KIND	3SAT	KK/ K1	PREM	PRO7	RTL	RTL2	SAT1	SUPER RTL	TEL5/ DSF	TM3	VOX
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	XXII.	XXIII.	XXIV.
1993	661	582	213	309	203	447	219	572	318	284	210	260	–	288	1.736	3.590	1.922	659	1.714	998	–	16	–	274
1994	664	698	225	331	210	455	257	602	304	343	299	–	–	324	1.466	3.749	1.354r	571	1.794	1.135	–	–	–	1.286
1995	810	706	266	382	285	614	441	502	251	449	307	–	–	342	1.139	3.914	1.303	489	1.470	1.012	243	–	351	999
1996	745	785	259	414	332	602	401	438	288	471	403	–	–	351	1.356	3.982	1.272	364	1.490	701	350	–	670	943
1997	809	788	293	433	384	547	393	587	312	424	341	–	183	353	1.362	3.865	1.237	283	1.167	692	459	–	909	1.151

Spaltensumme	I.–II.	III.–X.	XI.–XIV.	XV.–XXIV.
1993	1.243	2.565	758	10.909
1994	1.362	2.727	623	11.355
1995	1.516	3.190	649	10.920
1996	1.530	3.205	754	11.128
1997	1.597	3.373	877	11.125

Spaltensumme	I.–XXIV.
1993	15.475
1994	16.067
1995	16.275
1996	16.617
1997	16.972

Sendetermine beinhalten Wiederholungen sowie gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen (ohne Fernsehfilme).

Tabelle 72

Ausgestrahlte abendfüllende Filme (1.600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland 1993 bis 1997

Jahr	Öffentlich-rechtliche TV-Sender														Private TV-Sender									
	Terrestrisch										Satellit													
	ARD	ZDF	B1	BR3	HR3	MDR	NDR3	ORB	SWF3	WDR3	ARTE	1PLUS	KIND	3SAT	KK/ K1	PREM	PRO7	RTL	RTL2	SAT1	SUPER RTL	TEL5/ DSF	TM3	VOX
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	XXII.	XXIII.	XXIV.
1993	570	479	112	200	123	233	112	303	206	196	168	169	–	254	1.034	446	1.156	510	880	643	–	12	–	147
1994	578	618	81	222	102	227	124	360	171	194	230	–	–	274	888	419	985	479	974	680	–	–	–	432
1995	682	617	79	217	146	335	176	237	116	279	215	–	–	273	857	417	1.055	368	796	712	121	–	137	368
1996	578	652	100	215	162	294	205	240	131	278	243	–	–	272	794	420	1.059	299	866	538	152	–	282	439
1997	777	698	282	429	379	519	381	544	309	405	268	–	148	349	936	458	1.043	243	636	543	215	–	304	585

Spaltensumme	I.–II.	III.–X.	XI.–XIV.	XV.–XXIV.
1993	1.049	1.485	591	4.828
1994	1.196	1.481	504	4.857
1995	1.299	1.585	488	4.831
1996	1.230	1.625	515	4.849
1997	1.475	3.248	765	4.963

Spaltensumme	I.–XXIV.
1993	7.953
1994	8.038
1995	8.203
1996	8.219
1997	10.451

In dieser Tabelle registrieren wir jeden gesendeten Langfilm (ohne Fernsehfilme), jedoch ohne Wiederholungen, gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen in anderen Programmen.

Tabelle 73

Sendetermine abendfüllender Filme (1.600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland 1997 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Öffentlich-rechtliche TV-Sender										Private TV-Sender										
	Terrestrisch										Satellit										
	ARD	ZDF	B1	BR3	HR3	MDR	NDR3	ORB	SWF3	WDR3	ARTE	KIND	3SAT	K1	PREM	PRO7	RTL	RTL2	SAT1	SRTL	TM3	VOX
ÄGYPTEN	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–
ALGERIEN	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ARGENTINIEN	1	3	–	–	–	–	–	–	–	1	4	–	3	–	–	–	–	–	–	–	3	1
ARMENIEN	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
AUSTRALIEN	2	11	1	4	–	5	1	2	2	4	3	9	8	14	23	10	3	19	10	6	7	15
BELGIEN	–	1	–	2	–	1	1	1	–	1	4	–	1	–	8	1	–	1	–	–	9	2
BOLIVIEN	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
BRASILIEN	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
BULGARIEN	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
CHILE	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
CHINA	3	2	1	1	4	1	3	1	1	2	8	3	1	1	8	–	1	–	–	–	–	–
DÄNEMARK	14	3	4	3	–	2	3	32	1	–	2	3	3	2	18	–	–	16	–	11	11	–
DDR	9	2	20	2	4	52	8	68	2	7	3	43	–	1	–	–	–	–	–	4	–	–
DEUTSCHLAND	138	130	43	107	42	100	71	59	59	65	53	27	77	98	106	36	10	32	126	38	11	123
ELFENBEINKÜSTE	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
FINNLAND	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–
FRANKREICH	57	81	10	33	35	44	24	28	26	26	90	4	37	100	236	65	5	27	20	23	195	149
GIBRALTAR	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
GRIECHENLAND	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
GROSSBRITANNIEN	65	62	25	34	38	35	22	22	23	29	18	2	34	147	207	71	7	73	58	23	167	53
HONGKONG	3	2	1	–	1	–	–	–	–	1	4	–	2	21	20	50	–	86	2	–	–	3
INDIEN	–	–	–	–	–	2	–	1	–	–	3	–	–	–	6	1	–	–	–	–	–	–
INDONESIEN	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–
IRAN	–	3	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
IRLAND	1	4	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	24	1	–	3	–	–	2	–
ISLAND	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–
ISRAEL	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	3	4	–	–	4	3
ITALIEN	25	23	6	21	9	34	17	29	15	13	8	2	13	117	51	60	10	69	27	6	50	181
JAPAN	3	8	2	–	7	3	–	1	2	3	6	1	3	3	–	15	–	1	1	–	11	5
JUGOSLAWIEN (Rest-Jugoslawien)	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	1	–	–	1	–	1	–	1	5	–
KANADA	6	27	2	4	2	4	1	1	2	2	1	6	6	9	72	14	4	32	2	16	32	13
KOLUMBIEN	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
KOREA (Süd)	–	2	–	–	–	–	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
KUBA	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
LETTLAND	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	–	–	–	–	–	–	–
LUXEMBURG	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
MEXIKO	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	5	–	2	2	10	–	1	–	1	–	–	1
NEUSEELAND	–	6	–	–	–	1	–	–	–	–	2	1	1	4	10	–	–	3	–	–	–	2
NIEDERLANDE	–	2	1	1	–	2	–	1	–	2	–	4	1	3	12	7	1	4	1	–	–	3
NORWEGEN	1	2	2	1	1	2	1	1	–	–	–	1	–	–	37	1	–	–	–	–	–	4
ÖSTERREICH	16	16	–	9	3	9	7	4	6	2	4	–	5	11	8	–	–	1	40	1	5	3
PANAMA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–
PERU	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
PHILIPPINEN	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
POLEN	–	2	2	–	–	7	–	8	2	–	7	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
PORTUGAL	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
RUMÄNIEN	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
RUSSLAND	1	–	–	–	1	1	–	2	2	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
SCHWEDEN	1	8	–	2	1	6	5	1	–	–	–	5	1	1	37	–	–	3	–	6	6	2
SCHWEIZ	5	2	–	2	3	–	2	–	2	–	6	–	11	3	–	–	–	–	2	–	–	–
SENEGAL	–	1	–	–	–	–	–	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
SLOWAKISCHE REPUBLIK	–	–	–	–	–	–	–	2	1	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
SPANIEN	–	5	–	1	1	8	–	2	2	1	4	1	5	9	44	3	–	10	3	–	17	23
SÜDAFRIKA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	3	–	1	–	6	–	2
SYRIEN	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
TAIWAN	–	1	2	–	1	2	1	1	1	7	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
THAILAND	1	3	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
TSCHECHISCHE REPUBLIK	–	3	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
TSCHECHOSLOWAKISCHE REPUBLIK (1984–1990)	5	3	5	–	–	4	–	7	4	1	1	9	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–
TSCHECHOSLOWAKISCHE REPUBLIK (bis 1984)	10	3	4	–	–	5	–	6	1	25	2	22	–	–	–	–	–	–	–	7	–	–
TUNESIEN	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
TÜRKEI	1	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
UDSSR	4	6	4	4	3	12	1	61	5	14	3	14	3	2	–	–	–	4	–	–	3	2
UKRAINE	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
UNGARN	2	1	–	1	–	2	1	9	–	–	2	2	–	–	7	–	–	6	–	–	–	–
USA	431	345	156	199	228	198	222	232	150	206	71	21	123	811	2.908	892	237	768	397	309	371	557
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unbekannt	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	3	2	–	–	–	–	–	–
GESAMT	809	788	293	433	384	547	393	587	312	424	341	183	353	1.362	3.865	1.237	283	1.167	692	459	909	1.151

Tabelle 74

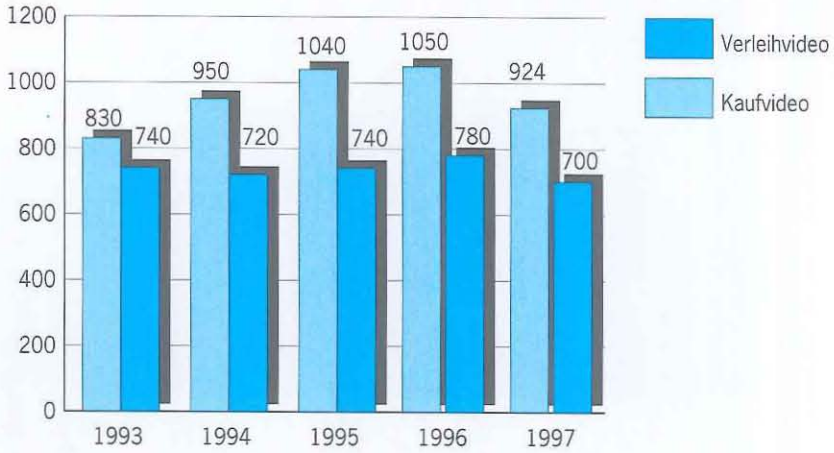
Sendetermine abendfüllender Filme (1.600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland 1997 nach FSK-Freigaben

Alters-freigabe	Öffentlich-rechtliche TV-Sender													Private TV-Sender							
	Terrestrisch										Satellit										
	ARD	ZDF	B1	BR3	HR3	MDR	NDR3	ORB	SWF3	WDR3	ARTE	KIND	3SAT	K1	PREM	PRO7	RTL	RTL2	SAT1	SRTL	TM3	VOX
Ohne FSK-Prüfung	372	399	147	237	213	322	220	376	151	247	182	92	206	364	1.009	177	50	313	162	252	572	366
Frei ab:																						
ohne Altersbeschränkung	30	12	15	10	8	26	12	15	15	21	5	51	8	4	197	23	9	10	3	13	3	1
ab 6 Jahren	88	54	29	34	28	39	33	52	24	43	35	38	18	102	505	146	77	68	68	110	31	82
ab 12 Jahren	143	170	55	68	57	77	62	70	63	47	60	2	69	470	939	355	73	203	211	80	149	302
ab 16 Jahren	163	133	41	73	67	65	56	67	48	56	44	–	42	351	1.020	348	46	411	171	4	127	302
ab 18 Jahren	13	20	6	11	11	18	10	7	11	10	15	–	10	71	195	188	28	162	77	–	27	98
Filme mit FSK-Prüfung	437	389	146	196	171	225	173	211	161	177	159	91	147	998	2.856	1.060	233	854	530	207	337	785
Gesamt	809	788	293	433	384	547	393	587	312	424	341	183	353	1.362	3.865	1.237	283	1.167	692	459	909	1.151

M Video

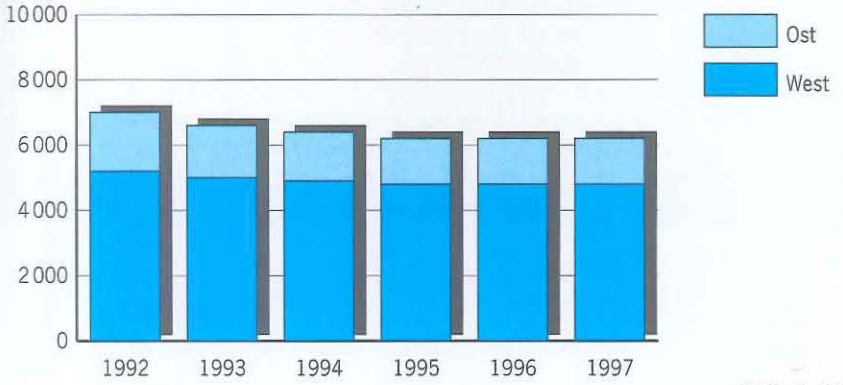
Das sehr gute Ergebnis des Vorjahres konnte der deutsche Videomarkt 1997 nicht wiederholen. Auf den beiden Teilmärkten des Kaufvideos und des Verleihvideos wurden Umsatzrückgänge verzeichnet. 40 Millionen Kaufvideos (1996: 44 Millionen) wurden im Jahre 1997 an die Endverbraucher abgesetzt, der Umsatz ging um 12% auf 924 Millionen DM zurück (Vorjahr: 1.050 Millionen DM). Auch im Verleihgeschäft gab es nach deutlicher Konsolidierung in den vorausgegangenen Jahren 1997 einen Dämpfer. Der Umsatz ging von 780 Millionen DM im Jahre 1996 auf 700 Millionen DM im Jahre 1997 zurück. Der Bundesverband Video sieht die Hauptursachen für diese Umsatzrückgänge in der schwachen Konjunktur und der anhaltenden Konsumzurückhaltung der Verbraucher. Die Zahl der Videotheken blieb 1997 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Umsatzentwicklung im Videomarkt 1993 bis 1997 (in Millionen DM)



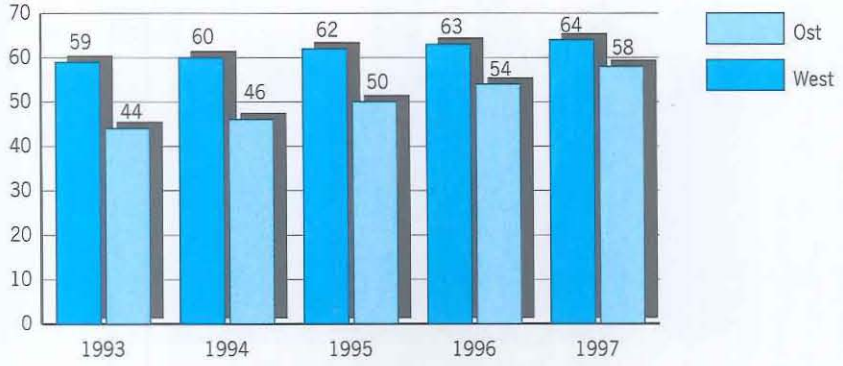
vgl. Tabelle 77

Entwicklung des Videothekenbestandes in Deutschland 1992–1997



vgl. Tabelle 78

VCR-Haushaltssättigung in Prozent



vgl. Tabelle 75

Tabelle 75

Videorecorderhaushalte in Deutschland 1996–1997

		Alte Bundesländer 1996	Alte Bundesländer 1997	Neue Bundesländer 1996	Neue Bundesländer 1997	Deutschland Gesamt 1996	Deutschland Gesamt 1997
Haushalte mit Videorecorder	in %	63,2	64,6	53,6	57,8	61,2	63,3
Haushalte mit Videorecorder	in Mio.	16,74	17,3	3,55	3,87	20,3	21,17
Haushalte	in Mio.	26,51	26,78	6,63	6,69	33,14	33,47

Quelle: Bundesverband Video (BVV)

Tabelle 76

Absatz bespielter Programme an den Handel und Spielfilmneuerscheinungen auf Video von 1991 bis 1997

Jahr	Absatz in Mio. Stück[1]	Spielfilm-neuerscheinungen auf Video[2]	davon Videopremieren[2]
1991	22,3	720	461
1992	21,0	632	419
1993	28,5	553	344
1994	35,0	518	316
1995	41,7	517	321
1996	44,0	590	353
1997	40,0	676	341

Quelle: Bundesverband Video (BVV)
[1] Handelsverkauf an Konsumenten
[2] VideoWoche (1991–1992), danach BVV.

Tabelle 77

Umsätze im Videomarkt 1992 bis 1997

Jahr	Gesamtumsatz aus Verleih- und Verkaufskassetten (in Mio. DM)	davon Verkauf (in Mio. DM)
1992	1.480	580
1993	1.570	830
1994	1.670	950
1995	1.780	1.040
1996	1.830	1.050
1997	1.624	924

Quelle: BVV, Hamburg

Tabelle 78

Video-Fachhandelsgeschäfte und sonstige Videoprogramm-, Verleih- und Verkaufsstellen von 1992 bis 1997

Jahr	Anzahl in Westdeutschland	Anzahl in Ostdeutschland	Anzahl in der gesamten Bundesrepublik
1992	5.200	1.800	7.000
1993	5.000	1.600	6.600
1994	4.900	1.500	6.400
1995	4.800	1.400	6.200
1996	4.800	1.400	6.200
1997	4.800	1.400	6.200

Quelle: BVV, Hamburg